

Ercheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Abgaben und Expedition Johannstraße 33. Besondere der Abgaben: Sonntags 10-12 Uhr. Nachmittags 4-6 Uhr.

Sammlung der für die nächste Nummer bestimmten Beiträge an Wochenenden bis 1 Uhr Nachmittags, an Sonntagen und Festtagen früh bis 1/9 Uhr. In den Städten für Prof. Assam: Otto Klemm, Universitätsstr. 22, beim 25. Rothernhofstr. 18, p. nur bis 1/8 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Anlage 15,500. Abonnementspreis Viertel, 4/1, incl. Pringerlohn 5 Wfr. durch die Post bezogen 6 Wfr. Jede einzelne Nummer 25 Pf. Belegexemplar 10 Pf. Gebühren für Extrablätter ohne Postbeförderung 30 Wfr. mit Postbeförderung 45 Wfr. Inserate 1/2 Spalte 20 Pf. Größere Schriften laut unserem Preisverzeichnis. — Labelscherter Satz nach höherem Tarif. Reclamen unter dem Rubricationsrecht die Spalte 40 Pf. Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Abhakt wird nicht gegeben. Zahlung pro numerando oder durch Postnachschuß.

№ 205.

Mittwoch den 24. Juli 1878.

72. Jahrgang.

Bekanntmachung, die Wahl zum Reichstage betreffend.

Der Termin zur Reichstagswahl ist auf **Dienstag den 30. Juli a. e.** bestimmt. In dem wir dies, sowie daß die Wahl nach §. 9 des Reglements zur Ausführung des Wahlgesetzes vom 28. Mai 1870 Vormittags um 10 Uhr beginnt und Abends 6 Uhr geschlossen wird, im Gemäßheit §. 8 des Wahlreglements bekannt machen, veröffentlichen wir zugleich in der Anlage C für jeden einzelnen Wahlbezirk dessen Abgrenzung, das Wahllocal und die Namen des Wahlvorstehers und seines Stellvertreters. **Der Rath der Stadt Leipzig.** Dr. Vogel. Rißche.

Wahlbezirk	Abgrenzung.	Wahllocal.	Wahlvorsteher.	Stellvertreter.
1.	Barfußgäßchen, Hainstraße, Markt, Thomaskirche.	Hotel de Bologne, Hainstraße 8/10.	Kdo. Karl Hartung.	Architekt Gustav Kederlein.
2.	Fleischergasse, große; Fleischergasse, kleine; Klosterstraße, Neufriedhof, Löperstraße.	Restaurations „Zum Stadthaus“, Klosterstraße 11.	Kdo. Gustav Simon.	Kdo. Dr. Carl Ludwig Erdmann.
3.	Burgstraße, Weidenburg, Schulstraße, Sporengäßchen, Thomaskirchehof.	Trübschler's Restauration, Schulstraße 7.	Schänkwirth L. Siebmann.	Restaurateur Friedrich August Trübschler.
4.	Peterskirche, Petersstraße, Preußergäßchen, Schillerstraße, Schloßgasse.	Collegium juridicum, Schloßgasse 11/13.	Hofrath Friedrich Robert Kleinschmidt.	Restaurateur O. Bierbaum.
5.	An der 1. Bürgerstraße, Semanngäßchen, Grimma'sche Straße, Kupfergäßchen, Ragajngasse, Neumarkt, Universitätsstraße.	1. Bürgerstraße (Saal), An der 1. Bürgerstraße 2.	Kdo. Heinrich Göb.	Advocat Dr. C. K. Deutrich.
6.	Kugelfischplatz, Goethestraße, Goldbühlgäßchen, Nicolaikirchhof, Nicolaistraße, Ritterstraße, Schuhmachergäßchen.	Alte Nicolaischule, Nicolaikirchhof 11/12.	Justizrath Kdo. Oskar Feodor Oehme.	Professor Dr. Bach.
7.	Böttchergäßchen, Katharinenstraße, Raschmarkt, Reichstraße, Salzgäßchen.	Alte Waage, Katharinenstraße 29.	Kdo. Dr. Otto Banja.	Restaurateur Moritz Bollrath.
8.	Brühl, Halle'sche Straße, Parkstraße, Blauenischer Platz, Blauenische Straße, Theatergasse, Theaterplatz.	Hotel J. Norddeutschen Hof, Theatergasse 6.	Kdo. Gustav Adolf Polenz.	Kdo. Hermann Schoppe.
9.	Bahnbofsgäßchen, Bahnhofstraße, Felsstraße, Gellertstraße, Georgenstraße, Poststraße, Schützenstraße, Wintergartenstraße.	Schützenhaus, Wintergartenstraße 9.	Kdo. Dr. Röntsch.	Buchhändler Ludwig Staackmann.
10.	Eisenbahnstraße, Gartenstraße, Mittelstraße, Meubnier Straße, Lauchaer Straße.	Thieme'sche Brauerei, Lauchaer Straße 12.	Kdo. Carl Theodor Veffe.	Buchhändler Gustav Derr.
11.	Carlstraße, Dörrienstraße, Gellertstraße, Kreuzstraße, Marienstraße, Lauerstraße, Salomonstraße.	Mariengarten, Carlstraße 7.	Braubmann Hermann Hartung.	Advocat Dr. Drucker.
12.	Blumengasse, Gerichtsweg, Injelstraße, Vange Straße, Rant'sches Gäßchen.	Golbne Säge, Dresdn. Straße 29.	Kaufmann Richard Brunn.	Schuldirect. K. Richter.
13.	Antonstraße, Dresdner Straße, Hospitalkirche, Vor dem Hospitalthore, Im Johannisballe, Kurze Straße, Laubgärtchen, Stephanstraße.	Conditorei J. Bienenfeld, Dresdner Str. Nr. 26.	Stadttrath R. Krause.	Advocat Dr. Meiser.
14.	Grimma'scher Steinweg, Johannastraße, Königsstraße, Lindenstraße, Köhlerstraße, Ulrichstraße, Webergasse.	Tunnel, Köhlerstraße 12.	Kaufmann Levin.	Cashalter Albert Hauffe.
15.	Bauhofstraße, Glodenstraße, Sternwartenstraße.	Reich's Restauration, Bauhofstraße 1.	Kaufmann Johann Carl Schönberg.	Buchbindermeister Theodor Dähne.
16.	Weidnerstraße, Leichstraße, Turnerstraße, Bärenhausstraße.	Jubin's Restauration, Turnerstraße 3.	Oberlehrer Dr. Trau Müller.	Privatdocent Dr. Carl Brugman.
17.	Friedrichstraße, Nürnberger Straße.	Schlich's Restauration, Nürnberger Str. 40.	Creditassistentdirector Kdo. Dr. Bachsmuth.	Buchhändler Robert Kleinhardt.
18.	Carolinengasse, Schrötergäßchen, Bindmühlengasse.	Wöhle's Restauration, Bindmühlengasse 12.	Branddirector Hermann Meiser.	Roblenhändler Friedr. August Spillner.
19.	Eisenstraße, Sophienstraße.	Rei's Restauration, Carola-Theater, Sophienstraße 6.	Buchbdr. Ernst Arthur Ebert Seemann.	Pianosortefabrikant Carl Seumann.
20.	Hofplatz, Fürkenstraße, Sidonienstraße.	Uhlig's Restauration, Brandweg 1, Eing. Hofplatz.	Vorsitzender der Gewerbetammer Wilh. Dödel.	Realschuldirector Professor Giesel.
21.	Hohe Straße, Schletterstraße.	Hermann's Restauration, Schletterstr. 2, Eing. Schletterplatz.	Director a. D. u. Hauptmann v. d. Armee von Hünau.	Schuldirector Dr. Rühr.
22.	Albertstraße, Bayerischer Platz, Bayerische Straße, Löbener Weg, Roblenstraße, Königer Straße, Bindmühlengasse.	Restauration J. Sieben Rännerhaus, Bayerische Straße 1.	Baumeister K. Hoffbad.	Kaufm. Carl Joseph Dietrich.
23.	Krondstraße, Brandvorwerkstraße, Nichtestraße, Kaiser-Wilhelmstraße, Kochstraße, Kronprinzenstraße, Wahlmannstraße, Rottkestraße, Südstraße.	Vange's Restauration, Krondstraße 37.	Kdo. Hugo Martini.	Kaufmann August Hüffer.
24.	Rönerstraße, Bülowstraße, Schleußiger Weg.	Bereins-Brauerei, Bülowstraße 28.	Kaufmann Heinrich Bernh. Leutemann.	Oberlehrer Dr. Heinrich Riebermüller.
25.	Brandweg, Braustraße, Zeiger Straße.	Livoli, Zeiger Str. 33.	Kdo. Dr. Georg Brog.	Kdo. Siegmund Heilpern.
26.	Emilienstraße, Hartortstraße, Kleine Burggasse, Münggasse, Peterssteinweg, Fleischgasse.	Canis' Restauration, Peterssteinweg 51.	Justizrath Kdo. Emmerich Knischg.	Privatm. Carl Wilh. Biegler.
27.	Königsplatz, Mühlgasse, Obstmart, Hofplatz, Bindmühlengasse.	Café Kronprinz, Hofplatz 1.	Advocat Dr. Coccius.	Kaufmann Wolfgang August von Bihl.
28.	Davidstraße, Marschnerstraße, Roschlesstraße, Blagowier Straße, Sebastian Bachstraße.	Bar's Restauration, Seb. Bachstraße 11.	Kdo. Dr. Carl Günther.	Kaufm. J. G. Diercke.
29.	Bismarckstr., Colonnadenstr., Hauptmannstr., Güllertstr., Wendelschloßstr., Promenadenstraße, Schrebergäßchen, Schreiberstraße, Wiesenstraße.	Knäppert's Restauration, Wiesenstraße Nr. 16.	Kaufmann Gustav Trespel.	Oberlehrer Dr. F. Dr.
30.	Johanna-Bart, Rudolphstraße, Seitenstraße, Bergstraße.	Weststraße 35.	Kaufmann Wilh. Hilde.	Advocat Alex. Zint-eisen.
31.	Alexanderstraße, Alter Amtshof, Centralstraße, Erdmannstraße, Moritzstraße, Zimmerstraße.	Centralhalle, Kaiser-saal.	Privatgelehrter Jul. Böhner.	Schlosserrath. David August Dehler.
32.	Dorotheenstraße, Elsterstraße, An der Fleiße.	Schneemann's Restauration, Dorotheenstraße 6.	Stadttrath K. Fleiße-haus.	Kaufmann Kron Cron-heim.
33.	Canalstraße, Fleischerplatz, Frankfurter Straße, Leßingstraße, Raun-bergschen, Boniatonschloßstraße.	Johmann's Restauration (Stal. Garten), Frankf. Straße 33.	Stadttrath a. D. Dr. Otto Günther.	Kaufmann August v. Leopold.

Wahlbezirk	Abgrenzung.	Wahllocal.	Wahlvorsteher.	Stellvertreter.
35.	Kuenstraße, Fregestraße, Adolphstraße, Walbstraße.	Gustav Brun's Restauration, Kuenstraße 14/16.	Kdo. Friedrich Emil Bärwinkel.	Stadttrath J. F. K. Hebbinghaus.
36.	Häckerstraße, Jacobstraße, Weidnigstraße, Rantstädter Steinweg.	Winterling's Restaur., Rant. Steinw. 29.	Kdo. Dr. Oskar Jenker.	Kaufm. Gottlob Robert Freygang.
37.	Reißstraße, Vorlingstraße, Barthens-straße, Pfaffenstraße, Rosen-thalgasse, Vor dem Rosenthalthore, Hertrstraße, Bödnerstraße.	Stamminger's Restau-ration (Eldorado), Pfaffenstr. 26.	Kaufmann César Sonnenfels.	Buchhändler Adolf Rosbach-Leubner.
38.	Eberhardstraße, Humboldtstr., Blag, Wehrstraße, Nordstraße.	Wöhls Regner's Restauration, Humboldtstr. 6.	Professor Dr. Theodor Wagner.	Journalist Dr. Bodek.
39.	Blücher-Platz, Blücherstraße, Gerber-straße, Badhofstraße.	Hotel du Nord, Blag-straße 36.	Seifenfabrikant Franz Stidel.	Kaufm. Carl Gustav Leising.
40.	Berliner Straße, Erlengasse, Cu-trisch-Str. 10.	Baldig's Restaurat., Cu-trisch-Str. 10.	Gasthalthdr. Joh. Rüttger Westerholz.	Kaufmann Heinrich Otto Wihl. Winter.

Zur Wilhelms-Spende!

Am 20., 21. und 22. Juli dieses Jahres soll nunmehr die in allen Zeitungen angekündigte **Wilhelms-Spende** gesammelt werden. In allen Städten und Dörfern des Deutschen Reiches, in Schule und Haus, bei den Deutschen aller Religions-Bekenntnisse sollen die Hände sich regen zur Darbringung dieser Spende. Mann und Frau, Kind und Greis ein Jeglicher soll beitragen; denn nicht die Größe der Gabe, sondern das Gefühl, in welchem sie gegeben wird, ist von Bedeutung. Kein Wort ist genügend zum Ausdruck des Schmerzes, daß unser geliebter deutscher Kaiser, der Stinzer des Reiches, von ruderloser Hand verletzt wurde. Kein Wort ist genügend, um die Freude auszudrücken und den Dank gegen Gott, daß das Leben des Kaiserlichen Reiches gerettet wurde. Wo aber das Wort versagt ist zu allen Seiten ein lautes Opfer dargebracht worden. So möge also jeder zur Wilhelms-Spende ein kleines beitragen als Ausdruck des Schmerzes und des Leides, aber auch als Ausdruck der Freude und des Dankes, und jedes deutsche Gemüth möge sich daran erproben, daß es beitrug, seinem Kaiser für den ihm von Einzelnen angethanen Schmerz millionenfältige Freude zu bereiten. **Berlin, den 13. Juli 1878.**

Im Namen und Auftrag des vom General-Feldmarschall Grafen von Wolke geleiteten Comités der **Wilhelms-Spende** der geschäftsführende Ausschuss:
 Duncker, Bürgermeister von Berlin, Vorsitzender des Ausschusses;
 Bitter, Birtl. Geheimer Rath, Präsident der Rgl. Verhandlung, Sachmeister des Comités;
 Graf Arnim-Boytzenburg, Oberpräsident a. D.;
 Dr. Borthold Auerbach;
 Dr. Engel, Geheimer Ober-Regierungsrath, Director des Königl. Statistischen Bureau's;
 Graf Eulenburg-Prassen, Wittveiter a. D.;
 Wiebe, Director des Kaiserlichen General-Postamtes.

Unter Bezugnahme auf vorhergehende Aufrufe wenden wir uns an alle Einwohner der Stadt Leipzig mit der herzlichsten Bitte, daß ein Jeder, welchem die Person unseres Kaisers theuer, welchem die bestehende Nothordnung heilig ist, seinen Beitrag zur Wilhelms-Spende leicht und den hohen beabsichtigten Zweck erreichen helfe. Nicht auf reiche Gaben an einzelnen Classen der Gesellschaft ist es bei dieser Sammlung abgesehen, sondern auf die Theilnahme aller Classen. Darum soll von einem Einzelnen nicht mehr als eine Mark angenommen werden, und sollen auch Kleinigkeiten willkommen sein. Wir werden keine kräftige Unterstützung dadurch zu leisten, daß er den Sammlungsbogen allen Bewohnern seines Hauses vorlegen, die von letzteren gezeichneten Beiträge einheben und mit dem Sammlungsbogen an die auf demselben angegebene Sammelstelle oder an den mitunterzeichneten Director Hasso (Georgenballe, 2. Etage, im Statistischen Bureau) in den Tagen des 23. und 24. Juli d. J. abliefern lassen wollen. **Mitglieder haben die mitunterzeichneten**
 B. J. Hansen, Markt Nr. 14,
 August Metho, in Firma: Carl Forbrich, Grimma'sche Straße Nr. 34,
 August Damm, in Firma: Gustav Ras, Grimma'sche Straße Nr. 16,
 F. B. Sello, in Firma: F. B. Sello, Petersstraße Nr. 8,
 Oskar Jossnitz, Grimma'scher Steinweg Nr. 61,
 Friedrich Eduard Lane-Nietzschmann, Colonnadenstr. Nr. 26 u. Pfaffenstraße Nr. 2,
 F. H. Lentemann, Bayerische Straße Nr. 20, Brucherstraße Nr. 15 u. Südstraße Nr. 11,
 H. G. Spillner, in Firma: Gebr. Spillner, Bindmühlengasse Nr. 30,
 A. Werthauer, Markt Nr. 13,
 eine Sammelstelle für die Wilhelms-Spende errichtet, und sind dieselben bereit, Beiträge anzunehmen. **Leipzig, am 14. Juli 1878.**

Bekanntmachung.

Auf dem Gerichtsweg sollen eine Schleiße II. Classe sowie eine Rohrleiße hergestellt und diese Arbeiten an einen Unternehmer in Accord vergeben werden. Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserem Bauamt, Rathhaus, 2. Etage, Zimmer Nr. 1 aus und können daselbst eingesehen resp. entnommen werden. **Begüthliche Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Schleusen im Gerichtsweg“** versehen eben daselbst und zwar **bis zum 31. Juli dieses Jahres Nachmittags 5 Uhr** eingzureichen. **Leipzig, den 20. Juli 1878.** Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Tröndlin. Bangemann.

Bekanntmachung.

Die Jahreszinsen der **Städter'schen Stiftung** im Betrage von circa 300 A sind am 3. September d. J. an „in Leipzig befindliche, arme, verschämte Bürgerwitwen“ zu vertheilen. **Kinderlos sind Almosen- oder Armenunterstützungs-Empfängerinnen.** Bewerberinnen haben sich bis zum 4. August d. J. in der Rathswache (Rathhausdurchgang) anzumelden. **Leipzig, den 11. Juli 1878.** Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Georgi. Pfeffer Schmidt.

Gesuche um Anstellung bei der Stadt-Steuer-Einnahme

auch zu nur vorübergehender Beschäftigung können nicht berücksichtigt werden, da Bedarf nach Arbeitskräften nicht vorhanden ist. Die zahlreichen Beleten wollen davon Notiz nehmen. **Leipzig, den 22. Juli 1878.** Des Rathes der Stadt Leipzig Steuerdeputation. Ludwig Wolf, Stadttrath.

Sachgemäße Behandlung der Zollfragen.

Die nationalliberale Fraktion hat, von jeher und so auch noch wieder in ihrem letzten Antrag, die Zollfragen außerhalb des üblichen Parteiprogramms gehalten. Sie hat sich durch das Kollektiv der Regierungorgane mit allen möglichen schützamerikanischen Wünschen nicht etwa verhalten lassen, ihrerseits die freihändlerischen Interessen fürer als bisher an sich heranzuziehen. Ihre Mitglieder behalten in dieser Beziehung nach wie vor volle Freiheit. Haben Einzelne sich verpflichtet erachtet, in ihren Ansprüchen an die Wähler vor dem Wahne zu warnen, als könne das gemeine Volk daraus ersehen, daß man durch einen Alles umfassenden Zollschutz eine Menge unentbehrlicher Waaren gleichzeitig im Preise steigern, so mögen Andere angehindert in ihr bleiben oder neu ihr beitreten, die für bestimmte schützamerikanische Forderungen engagiert sind. Dieses Verhalten der bisher maßgebenden parlamentarischen Fraktion, nicht das auch in diesem Punkte unklare, zwar reizende und erregende, aber nicht befriedigende Verhalten der Regierung, bewacht uns daher, zu der Auseinandersetzung mit dem Sozialismus noch einen anderen Kampf volkswirtschaftlicher Gegenläufige ohne Naach und Ziel auszubrechen zu sehen. Es schränkt den unvernünftigen Streit auf erträgliche Grenzen ein. Es erlaubt allmählich ruhigen und rein praktisch urteilenden Stimmen, selbst durch den leidenschaftlichen Chor der Fanatiker oder Doctrinäre zu Gehör zu gelangen. Solche Stimmen haben neuerdings mehrere rheinische Handelskammern erhoben. Wenn irgendetwas in Rheinland-Westfalen heute ein Befandtheil der öffentlichen Meinung geworden zu sein, daß „die deutsche Industrie“, wie man sich der Kürze halber ausdrücken liebt, also wenigstens ein erheblicher Theil derselben, „zu Grunde gehen“, d. h. noch mehr als bisher und dauernd im Gedränge gerathen müßte, wenn nicht die Garn- und Gewebe-Zölle erhöht, die Eisenzölle wieder eingeführt, und dieser oder jener andere Artikel außerdem unter den Schutz eines die fremde Concurrenz abwehrnden oder ermäßigenden Zolles gestellt werden; daß ferner die bestehenden Handelsverträge an den Bestimmungen der Fabrikindustrie zum Mindesten schuldlos seien, deshalb am besten gar nicht wieder erneuert, sondern durch einen autonomen Zolltarif ersetzt würden. Die Jahresberichte der Handelskammern, welche um diese Zeit zu erscheinen pflegen, entfallen uns aber, daß gerade die besagten Vertreter von Industrie und Handel an verschiedenen industriellen Hauptplätzen vorübergegangenen sind, die öffentliche Meinung ihrer Gegenden sei mit solchen Ansichten auf dem Holzwege. In der Kölner wie in der Barmener Handelskammer, von denen jene zwar mehr eigentlichen Handel als Industrie vertreten mag, diese aber doch so gut wie nur Industrie vertritt, lebt man der Ueberzeugung, die Handelsverträge seien mit nichten schuld an der heutigen verlängerten Geschäftskrisis und müßten im Interesse der exportirenden deutschen Industrie durchaus erneuert werden. Dabei hören wir nicht einmal etwas von dem sonst beliebten, aber nur leider schwer concret zu fassenden Verlangen nach „Gegenseitigkeit“ bei dem Abschluß von Zollverträgen.

Die Kölner Handelskammer hat sich die Mühe gegeben, durch Sammlung und Sichtung aller vorhandenen statistischen Materials den Nachweis zu liefern, daß unsere Handelsverträge die ihnen jetzt gemachten Vorwürfe schlechterdings nicht verdienen. Eine andere rheinische Handelskammer, die zu Gladbach, rüth davon ab, den natürlichen Genefungspunct des Geschäftslebens nach dem Kauf und Schwundel der ersten siebziger Jahre störend zu unterbrechen durch wohlgeleitete, aber schädliche Eingriffe. Was kann sie damit anders meinen als neue und höhere Schutzzölle, da sonst ja nichts der Art betrieben wird? Von einer vierten rheinischen Handelskammer, derjenigen zu Grefeld, könnte man auf die gleiche Haltung schon aus den ehrenvollen Angriffen schließen, denen sie und ihr Vorsitzender von Seiten schützamerikanischer Unübersichtlichkeit ausgeht sind. Diese Thatsache giebt doch sehr zu denken. Sie wiegt sicher manche Belehrung und manche halbe Zustimmung auf, welche der den Schutzzöllen zu Grunde liegende Ideengang unter der Gunst allgemeiner Gesehstströmungen für den Augenblick sonst erlangt haben mag. Sie erweist ernsthafte Zweifel, ob es wirklich die realen Verhältnisse und nicht etwa bloße augenblickliche Stimmungen sind, was zu einer wirklichen materiellen Umkehr von der Handelspolitik der letzten beiden Jahrzehnte drängt. Die nationalliberale Fraktion wird durch solche Wahrnehmungen in ihrer weisen Zurückhaltung nur gerechtfertigt, und mag sich danach auch im neuen Reichstage mit voller Unbefangenheit, nicht verführt durch hier oder da vorherrschende Modemeinungen, der rein sachlichen Prüfung aller vorkommenden Fragen widmen. Das System aber der Handelsverträge, welche bei uns mit dem geübten Namen Delbrück verknüpft sind, wird hier sicher nicht über Bord werfen helfen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Beipzig, 23. Juli.

Der „Magdeburger“ schreibt man aus Berlin, 21. Juli: Die Sammlungen für die Wilhelmsspende sind geschlossen, und bei dem Anklang, den die Idee einer allgemeinen Silbnergabe in Deutschland weit und breit gefunden hat, darf man wohl einen erfreulichen Rechnungserfolg erwarten. Die Kosten der Sammlung waren nicht ganz gering, denn es mußten Hunderttausende von Pfennigen verwendet werden und auch sonst sind Remunerationen an Tausende von Voten und Schreibern zu entrichten. Gleichwohl stehen die Ausgaben zu dem Ertrag in keinem Verhältniß und das Comité wird in der Lage sein, dem Kronprinzen mehrere Millionen Mark zu überweisen. Eben so rasch, wie die

Idee ihre Verwirklichung gefunden hat, wird eine Bestimmung über die Verwendung der Summe getroffen werden, und wie es heißt, dürfte der Kronprinz unermüdlich verankert, daß ihm das Comité Vorschläge unterbreite. Das Comité wird sich angemessen durch Personen aus den verschiedensten Berufs- und Lebensstellungen verstärken und dabei von der Parteirichtung — selbstverständlich unter Ausschluß der socialdemokratischen — der heranzuziehenden Vertrauensmänner absehen. Die socialdemokratischen Blätter hatten ihre Gesinnungsgenossen ausdrücklich aufgefordert, an der Wilhelmsspende sich nicht zu betheiligen. An der letzteren ist, was hervorgehoben werden muß, der katholische Theil der deutschen Bevölkerung gerade so sehr betheiligt wie der evangelische, und vereinzelte ultramontane Bestimmungen können nicht in Betracht. Am meisten Anklang fand bis jetzt der Vorschlag, aus dem ausgebrachten Gelde eine Waisenanstalt oder ein Rettungsinstitut zu errichten, doch war bisher nie ernstlich die Rede davon, hierzu das Grundstück Unter den Linden zu erstehen, von welchem aus die letzte Schreckensthat geschah. Das Föderalverbrechen bedarf gerade so sehr der Sühne, wie das Robbing'sche, und hieraus ergibt sich schon, daß von dem sehr theuren Linden-Grundstück abgesehen werden kann und wird. Die Hauptfache ist, daß mit hoffentlich vielem Gelde recht viel Gutes rasch geschaffen wird, damit der Kaiser an dem Segen aus der Wilhelmsspende noch recht lange sich erfreuen kann.

Für den durch die Abberufung des Prinzen Reuß erledigten Votschafterposten in Konstantinopel ist, wie verlautet, der bisherige Gesandte in Madrid, Graf Hayfeld, ernannt worden und dürfte derselbe sich in Kurzem auf seinen neuen Posten begeben, da nach Ratification des Vertrages von Berlin die Votschafter der Vertragsmächte in Konstantinopel bei der Ausführung einer ganzen Reihe von Stipulationen mitzuwirken haben.

Die insbesondere von der ostpreussischen Landwirtschaft seit langer Zeit ersehnte und vergeblich erstrebte Aushebung des seit länger als Jahresfrist bestehenden Pferde-Ausfuhrverbots ist der Unterzeichnung des Berliner Friedens auf dem Fuße gefolgt. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht folgende von dem Generalvertreter des Reichsfuhrers Grafen zu Stolberg gegengezeichnete kaiserliche Verordnung vom 22. Juli: „Die Verordnung, betreffend das Verbot der Ausfuhr von Pferden vom 7. Juli v. J., tritt mit dem Tage der Verkündung gegenwärtiger Verordnung außer Kraft.“

Oesterreich-Ungarn hat vom Congress erhalten, was der heisse Wunsch des Grafen Andrassy gewesen war: ein europäisches Mandat zur Besetzung Bosniens. Die Hofpartei jubelt, daß die „Weylung des Reichs“ jetzt unmittelbar bevorsteht, die übrige Bevölkerung aber sieht sorgenvoll dieser neuesten Erwerbung entgegen, die durch Verstärkung des slavischen Elements das politische Gewicht der anderen Nationalitäten zu schwächen droht. Die Deutschen Oesterreichs, längst entwöhnt, auf die politische Entwicklung ihres Vaterlandes einen größeren Einfluß zu üben, verhalten sich ziemlich still; hin und wieder ein matter Stoßseufzer über die aus der Besetzung Bosniens drohenden Gefahren, im Uebrigen aber ein ruhiges laisser aller. In Ungarn hat man sich mit der Besetzung Bosniens so ziemlich angehöht; gegen die spätere Einverleibung erheben sich freilich laute Stimmen, doch ist kaum zu erwarten, daß sie durchdringen werden. Nachdem Ungarn einmal seine Genehmigung zum ersten Schritt, der Besetzung, nicht verweigert hat, wird es sich den hieraus entpringenden Folgen nicht verschließen können. Mit Einem Wort: die Einverleibung Bosniens wird seiner Zeit erfolgen, wahrscheinlich unter derselben Gleichgültigkeit der Bevölkerung, wie sie auch jetzt zu Tage tritt. Ob Oesterreich nun gethan hat, seine „Interessenphäre“ nach Bosnien und der Herzegowina zu verlegen, statt seine Interessen an der Donau kräftigst zur Geltung zu bringen, wird die Zukunft lehren.

Es macht sich jetzt eine Erscheinung bemerkbar, die von Oesterreich vielleicht nicht leicht genommen werden dürfte. Es sind dies die Desertionen der militärisch-tüchtigen jungen Leute aus Triest und Trentino, die in ganzen Scharen in Venedig und den italienischen Grenzorten ankommen. Die Associatione in prov dell' Italia irredenta hat darin eine erwünschte Gelegenheit erblickt, ihren Patriotismus auch praktisch zu verwerthen, indem sie Geldmittel zur Unterstützung dieser „Emigranten“ sammelt, welche Mittel in zweiter Linie zur Agitation für die Desertion in Triest verwendet werden sollen. Hat die italienische Regierung bisher durch ihr über alles Lob erhabenes, tactvolles Auftreten zu Oesterreich die vom „Difensore Romano“ erkundene Drohnote derselben zu vermeiden gewünscht, so könnte das unsinnige Gebahren dieser Gesellschaft, in der sich alle republikanischen und grundhürzenden Elemente in der letzten Zeit gesammelt haben, leicht zu Complicationen führen.

„Gefahr nach außen, Gefahr im Innern, das ist es, was uns die Regierung Frankreichs bietet, der wir anheimfelen!“ declamirt die Pariser Union, und in der That hätten die Legationisten und ihre Genossen, die Clericalen, nicht wenig Lust, das Chaos herbeizuführen, aus dem die Auferstehung der „guten alten Zeit“, wo Adel und Geistlichkeit „lebten wie Gott in Frankreich“, hervorgehen soll. Aber auch die Radikalen sind nicht zufrieden, denn ihnen geht Dufaurre zu sanft eben mit der Reaction um. In den auswärtigen Angelegenheiten werden dieselben Klagen in den Organen der Liberalen laut: Waddington trete zu bescheiden auf, er diene fremden Begierden, überhaupt sei die Republik zu schwach im Völkerconcerte und was dergleichen mehr ist. Dazu kommen die Arbeiterunruhen und Auffassigkeiten,

in denen politische Wähler die Hand im Spiele haben. Man muß diese viel verworrenen Zustände vor Augen behalten, um zu würdigen, was das Cabinet seit dem 14. December geleistet hat. Denn trotz alledem und alledem, trotz Beullot und Gambetta, trotz Riantas, Dupanloup und Victor Hugo schlägt die Republik des Herrn Thiers Wurzel, und bald wird es eines wirklichen Typhons bedürfen, um den Baum der liberalen Verfassung in Frankreich zu entwurzeln. Aber dieses Gefühl eben ist ein Grund mehr, weshalb die Reaction Eile fühlt und weshalb man sich auf allerlei Spul noch vor Ablauf dieses Jahres gefaßt macht. Diese Unsicherheit, die bei jeder Gelegenheit durchschimmert, ist das Unheimliche, das über Frankreich schwebt und die den Zuständen etwas Gebräutertes giebt, obgleich das viel gepriesene Land sonst kaum eine unsichtbarere, erspriehlichere Regierung und trotz aller Lasten und Störungen kaum fruchtbarere materielle Verhältnisse genossen hat.

Die deutschen Socialdemokraten in London beabsichtigen, am 1. August d. J. ein socialdemokratisches Blatt erscheinen zu lassen, das nicht so sehr für England, als vielmehr lebendig für Deutschland berechnet ist. Die ersten 1000 Mark zur Herausgabe dieses Organs gingen von Hamburg ein. Da in demselben alle jene Lehren, die in Deutschland öffentlich nicht gepredigt werden dürfen, gedruckt werden sollen und die Verbreitung des Blattes eine geheime sein soll, beschloß man, daß die Auflage derselben zuerst per Schiff nach Hamburg geschickt werde, um von da in Briefpacketen nach den Centren der deutschen Socialdemokratie, behufs weiterer Verbreitung, gelandt zu werden, da directe Postpakete aus London die deutsche Polizei aufmerksam machen könnten. Der Prospect dieses Parteiorgans ist soeben unter dem Titel „Die Commune, internationales Organ des Socialismus und Nihilismus“, erschienen. Welch Geisteskind das neue Blatt sein wird, erfährt man schon aus nachstehenden Stilproben des Prospect's, die das „Londoner Journal“ mittheilt:

Unsere Genossen fallen die Strafhäuser, weil sie nicht händlich die mordende Hand küssen. Das Jahrhundert geht zu Ende und erinnert an die herrlichen Tage seines Vorgängers. Bald sind es 100 Jahre, seit eine zur Verwerfung getriebene Nation sich ihrer Senker entlehnt hat. Auch dieses Jahrhundert wird nicht scheiden, ohne Markheime im Leben der Völker zurückzulassen. Die Verwerfung der Arbeiter muß sich in feurigen Muth heben. Proletarier aller Länder, vereinigt euch unter die Fahne der „Commune“. Auch haben die Socialdemokraten in London eine Flugchrift „Deutschland in Schweberei“ herausgegeben, dessen Inhalt genugsam gekennzeichnet wird durch das Motto von Karl Marx: „Proletarier, rasset Euch auf, Ihr könnt Nichts verlieren, außer eure Ketten!“ Wie man sieht, legen die deutschen Socialdemokraten in der Hauptstadt des britischen Reiches ihre offenen und geheimen revolutionären Agitationen mit ungehörter Kraft fort.

Raum ist der Krieg zu Ende und schon geht die Regierung Rußlands daran, mit allem Nachdrucke die Wehrkraft des Reiches, namentlich an seinen Grenzen, zu organisiren. Vor Allem richtet man das Hauptaugenmerk auf Central-Asien. General-Adjutant von Kaufmann hat durch einen Armeebefehl vom 7. Juni „drei active Colonnen“ formirt: die Samarander, Ferganisher und Amudarjer mit den Stabsquartieren in Samarand, Marghilan und Petro-Alexandrowel. Die erste Colonne unter dem Generalmajor Trojitz besteht aus vier turkmenischen und einem ostsibirischen Infanterie-Bataillon, aus der turkmenischen Jäger-Brigade und der Sapper-Compagnie; endlich aus 4 Kosaken-Regimentern; an Artillerie sind ihr 6 Batterien beigegeben. Die Ferganisher Colonne wurde aus 6 Jäger-Bataillonen, 2 Kosaken-Puls und 2 Batterien formirt und dem Generalmajor Ambramow unterstellt. Die Amudarjer Colonne, unter Oberst Grotenhjem, besteht vorläufig nur aus 2400 Mann Infanterie, 1000 Mann Cavallerie und 12 Geschützen. Daß diese Truppen bald in Verwendung kommen dürften, erhebt aus der ihnen zugewiesenen Marschroute. Der ersten Colonne ist Djam, der zweiten das Thal von Kirgisa, der dritten Tscharschukja als vorläufiges Ziel angewiesen. Die Truppen sind selbstmäßig ausgerüstet und mit Zwieback für acht Tage versehen. Auch sind drei Feld-Laparathe errichtet, welchen das erforderliche Sanitäts-Personal bereits zugewiesen ist. In militärischen Kreisen werden diese Maßregeln verschiedentlich ausgelegt. Vielfach hält man einen Krieg mit China wegen der von Rußland vor einigen Jahren eroberten und jetzt von den Chinesen jurisdicirten Provinz Kuldja nicht für unwahrscheinlich. Nachdem Kalkhar von den chinesischen Truppen erobert worden, hat der Peking-Hof seine Ansprache auf Kuldja, welches Rußland in „Ferganistan“ umgetauft hat, in förmlicher Weise in Petersburg erhoben. Andere Deutungen wollen die Aufstellung der 3 Marschcolonnen mit den in Central-Asien verfolgten Plänen in Zusammenhang bringen. In dem mit geheimnißvoller Miene versehenen wird, daß der Schwerpunkt der russischen Politik jetzt nach Asien verlegt werden müsse, wird es als Aufgabe dieser Politik bezeichnet, den Engländern keine Zeit zur Bildung jener Allianz von asiatischen Bundesgenossen zu lassen, welche die Aufgabe zahlreicher britischer Sendlinge in Afghanistan und in anderen central-asiatischen Gebieten bereits seit mehreren Monaten ausmacht. In den erwähnten militärischen Maßnahmen wird vielfach nur ein bescheidener Anfang erblickt, welcher eine Fortsetzung im großen Stille bald erfahren werde.

Aus Cattaro meldet man vom 21. d.: Seit einigen Tagen concentriren die Montenegriner an den von ihnen besetzten Küstenpunkten eine größere Anzahl von Geschützen und kaufen Munitionsvorräthe an. Aus Serajewo schreibt man vom 22. d.: Die Aufregung der bosnischen Rußambaner läßt nach; dieselben machen sich mit der be-

vorstehenden Occupation mehr und mehr vertraut; nur in wenigen herzogowinischen Districten zeigen sich noch Spuren von Ueberreiztheit.

Der „Polit. Corresp.“ wird aus Konstantinopel vom Montag gemeldet: Karatheodori Pascha und Mehmed Ali Pascha signalisirten aus Wien dem Großvezier einen befriedigenden Stand der Verhandlungen mit dem Wiener Cabinet. Aus den Verhandlungen mit Oestreichland soll man auf der hohen Fiorie beruhigendere Einbrüche haben. Wie berichtet wird, verhandelt die Pforte wegen Aufnahme einer vorläufigen Anleihe von 50,000 Pfund Sterling zur Wiedererrichtung der Flugschiffe.

Landtag.

—ch. Dresden, 22. Juli. Die Erste Kammer trat heute Vormittag 10 Uhr zu einer Sitzung zusammen. Vor Eintritt in die Tagesordnung gelangten zunächst mehrere Schreiben des Gesamtministeriums, des kgl. Hofmarschallamts und ein kgl. Decret, betr. den feierlichen Schluß des Landtags, zur Berlesung. Der Schluß des Landtags durch Se. Maj. den König erfolgt am 24. d. M. Mittags 12 Uhr im Thronsaale der Residenzschlosses. Nachmittags 4 Uhr findet im kgl. Lustschloße Pillnig ein Banket für die Mitglieder der Ständeversammlung statt, zu dem ein Extrabankettschiff die Teilnehmer nach Pillnig und von da zurückbringt. Bei dem Banket wird Se. Maj. der König auf das Wohl des Landes und der Stände trinken, der Präsident der Erste Kammer bringt einen Toast auf den König und der Präsident der Zweiten Kammer einen Trinkspruch auf die Königin und die Mitglieder der königlichen Familie aus.

Sodann wurde in die Tagesordnung eingetretene Beratung des von v. Träpshler erstatteten Bericht's betr. die Eisenbahn-Ankäufe. Der Referent wies in seinen Eingangsworten darauf hin, daß die jetzt seitens der Regierung beschlossenen Ankäufe lediglich eine Consequenz der früheren ständischen Beschlässe darstelle, eine Abrundung der ständischen Eisenbahnbeschlüsse herbeizuführen und demselben ein einheitliches Berkehrsgesetz nach außen und innen zu schaffen. Es wurde zunächst eine Generaldebatte beschlossen.

Seiler bemerkt, daß er von je ein Freund überflüssiger Eisenbahnankäufe gewesen sei. Nachdem aber allenthalben große Bahnhöfe entstanden seien, so der Bahnhofsinspector mit seiner Familie die Hauptfrequenz repräsentire, müsse auch andere Wünsche Rechnung getragen werden. Es ist Pflicht der Stände, einmal aufzukommen mit den Wünschen, welche durch die früheren Beschlässe herbeigeführt worden seien. Bei den jetzt geplanten Ankäufen läge am angeht des mangelhaften Ueberflusses in der Staatskasse nur der Gesichtspunct in Frage, bei welchen Bahnen Gefahr der Verzug sei. Keiner ergeht sich sodann in einer Kritik über die Sachlage bei den einzelnen Linien.

v. Tauchnitz erklärt, er sei im Hinblick auf den allgemeinen jetzt herrschenden Nothstand ein sänglich Gegner der Ankäufe gewesen, er habe jedoch nach eingehender Beschäftigung mit der Sache davon überzeugt, daß es doch notwendig sei, die Bahnen zu kaufen. Auch werde er nicht, nachdem er sich im Allgemeinen von der Nothwendigkeit der Maßregel überzeugt, bei der ober jener Einkäufe oder feilschen, sondern allen Ankäufen zustimmen.

Martini wendet sich gegen verschiedene Bemerkungen Seiler's. Minister v. Könnert hat sich für die Regierung der Hauptgesichtspunct auf die Aufrechterhaltung des Staatsbahnprinzips, welche die Stände einmal sanctionirt habe, gefunden worden sei. Die Weiterconsolidation der ständischen Staatsbahnen könne nur eine Frage der Zeit sein. Es sei nur zu erwägen gewesen, ob die jetzt geplanten Ankäufe vorzunehmen und habe sich die Regierung sagen müssen, daß es nur vorthellhaft sei, die Bahnen auch auf den Eisenbahnen ruhenden schuldlos zu kaufen und zu kaufen. Nach einem kurzen Schlußworte des Referenten schließt die allgemeine Discussion.

Es beginnt sodann die Specialdebatte über Chemnitz-Würschnit, deren Ankauf die Deputation zum ersten vorschlägt. v. Erdmannsdorff bedauert den ablehnenden Beschluß der Zweiten Kammer und versteht ihn nicht. Chemnitz-Würschnit und Gönitz-Gera repräsentiren die noch ein gutes Geschäft für die Regierung. An habe der vorige Landtag dem Ankauf von Lugau-Kochenslein nur in der Voraussetzung zugestimmt, daß Chemnitz-Würschnit später auch gekauft würde. Er bittet dringend um Sanctionirung des Ankaufs. Dies geschieht auch, nachdem sich noch v. Schönberrg-Gornitz für den Kauf ausgesprochen hat. Gönitz-Gera soll nach Vorschlag der Deputation auch gekauft werden. Seiler weist sich gegen diesen Vorschlag und gegen das Argument, daß die fragliche Bahn eine notwendige Fortsetzung von Glauchau-Gönitz sei. Belg erklärt, gegen verschiedene Ankäufe zu stimmen, ist nur zur Zeit. Seiner Ansicht nach müsse man jetzt in Folge der Ueberproduktion am Eisenbahngelände eingetretene Krisis und Verkehrsstillstände abwarten. Referent v. Träpshler wundert sich, daß Seiler, der den Deputationsbericht mit unterschrieben, jetzt gegen den Deputationsvorschlag stimmen wolle, und sucht Belg's Aeußerungen mit zu entkräften, daß doch zu hoffen stehe, daß die jegige Krise bald anderen besseren Verhältnissen Platz machen werde. Sodann wird der Antrag der Deputation gegen 2 Stimmen angenommen.

Annaberg-Weipert soll nach dem Deputationsvorschlag auch gekauft werden. v. Erdmannsdorff macht darauf aufmerksam, daß der Kauf eine moralische Verpflichtung für den Staat

mit derselben f. B. mit Veranlassung gewesen...

durchschneide. Zu teuer sei die Bahn gewiß nicht...

Der Antrag von Reichthuer-Weida soll in der Deputation abgelehnt werden...

Hieraus werden die Petitionen insgesamt außer der auf Kosten-Romanisch bezüglichen...

Der Antrag von Reichthuer-Weida soll in der Deputation abgelehnt werden...

Zu Beginn v. Gera befragt die Deputation ebenfalls...

Der Antrag von Reichthuer-Weida soll in der Deputation abgelehnt werden...

Der Antrag von Reichthuer-Weida soll in der Deputation abgelehnt werden...

Der Antrag von Reichthuer-Weida soll in der Deputation abgelehnt werden...

Der Antrag von Reichthuer-Weida soll in der Deputation abgelehnt werden...

gungsbefreiung, betreffend die Eisenbahnangelegenheiten, beraten.

Am Dienstag Vormittag beschloßen beide Kammern endgültig den Ankauf der sämtlichen Bahnen...

Caves de France, Reichstr. 5, Weinhandlung zur Einführung Gemisch unterfacht, garantiert reiner...

Elegant und dauerhaft gearbeitete Wiener Schuhwaren

Steppe-Decken in großer Auswahl in vorzüglichsten Qualitäten

Größte Auswahl von Wiener Schuhwaren in nur gediegenstem und ausgewähltem Wiener Fabrikat

Tageskalender Kaiserliche Telegraphen-Anstalten

Feuermeldestellen Centralstationen Rothmann-Durchgangs-Polizeihauptm.

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Gröschel, Kothbuserstr. 12

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Gröschel, Kothbuserstr. 12

Neues Theater (181. Abonnement-Vorstellung, 1. Serie, 1. Abt.)

Vaudeville-Theater Platzwitz - Felsenkeller

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. von Berlin



Heute Fortsetzung der 112. Auktion im städtischen Leibhause. Kleider, Wäsche, Betten, Uhren, Manufacturwaaren, Sonnen- und Regen- schirme &c. &c.

Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn. Am Donnerstag den 25. dieses Monats, Vormittags 11 Uhr soll im Wartesaal 4. Klasse das alte nicht mehr brauchbare Mobiliar der hiesigen Barthele öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

Nächsten Sonntag, 28. Juli 6 1/2 Uhr früh. Courierzug nach Dresden. Vogelwiese. Rückfahrt 11 Uhr Abends.

Billets auf 1 Tag welche zur Rückfahrt nur mit Extrazug berechtigen. 2 Tage welche zur Rückfahrt nur am Montag mit allen fahrplanmäßigen Personenzügen bis 11 Uhr Abends aus Dresden berechtigen.

III. Cl. 3 Mk., II. Cl. 4 Mk. 50 Pfg. hin- und zurück werden nur noch heute, später pro Billet 50 Pfg. mehr bei G. Dittich auszugeben.

Nächsten Sonntag, 28. Juli, 4 1/2 Uhr früh. Courierzug Altenburg-Dresden (Vogelwiese) via Leipzig-Kleina ohne Wagenwechsel.

Billets sind spätestens bis Donnerstag Mittag bei Ad. Schmidt, Obere Teichstraße in Altenburg zu entnehmen.

Rendezvous-Extra-Courierzüge nach Wörlitz (Park). Station: Dessau und Coswig.

Abfahrt aus Leipzig Sonntag, 28. Juli 6 Uhr früh, aus Halle desgl. Abfahrt aus Coswig 8 Uhr früh, aus Wörlitz 8 Uhr früh.

Abfahrt aus Leipzig III. Cl. 2 Mark, II. Cl. 3 Mark hin und zurück. Billets nur bis Freitag Mittag bei Hermann Dittich, Halle'sche Str. 4.

Extrafahrt nach Hamburg aus Leipzig 3. August c. 3 Uhr Nachm. Billets auf 3 Wochen gültig III. Cl. 18 A., II. Cl. 26 A. hin und zurück nur bei H. Dittich, Halle'sche Straße 4.

Privat-Extrazug Berlin. III Cl. 5 A., II. Cl. 7 A. 50 Pfg. hin und zurück. Hin- und zurück per Extrazug, Rückfahrt beliebig innerhalb sechs Tagen mit fahrplanmäßigen Personenzügen.

Carl Riesel's Reise-Comptoir, Berlin S. W., Jerusalemstr. 42. Separat-Courierzug nach München am 31. Juli cr.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn. Bekanntmachung. Zu dem am 7. August d. in Berlin stattfindenden Jahrmärkte werden Sonntag bis 10. August ausgeben, welche zur Rückfahrt bis zum 11. August berechtigen.

TÄGLICHER POST-, PERSONEN- UND GÜTER-DIENST. Vlissingen-Queenboro'-London. Abfahrt von Köln 1 Uhr 40 N., von Vlissingen 9 Uhr 15 N., in London 8 Uhr - V.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn. Die Eigentümer der in der Zeit vom 1. October 1877 bis 31. März 1878 im Bereiche unserer Bahn gefundenen Gegenstände werden ersucht, unter gehöriger Legitimation, sich innerhalb 3 Wochen zur Empfangnahme derselben bei uns zu melden.

Höhere Fach- und weibliche Gewerbeschule. An der Pleiße Nr. 7. Die Ferien der Schule sind vom 22. Juli bis 6. August.

Die Schreibunterrichtsmethode des Herrn Kalligraphen Gottlieb, von der ich Kenntnis genommen habe, scheint mir nach den Erfolgen, sowohl bei Schülern als auch bei Erwachsenen, eine ganz zweckmäßige zu sein.

Die Schreibmethode des Herrn Kalligraphen Gottlieb verdient es wohl, allen Interessenten warm empfohlen zu werden, da schon nach einem 3tägigen Unterrichte sich die Handschrift meines ältesten Sohnes ganz wesentlich verbessert hat.

O. Gottlieb, Kalligraph, beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er, durch viele Auforderungen veranlaßt, hier selbst einen Kursus im Schönschreiben zu eröffnen gesehen ist.

Haupt-Niederlage natürlicher Mineralbrunnen. Von sämtlichen Mineralbrunnen, jetzt 73 verschiedene Sorten führend, treffen unangeführt neue Sendungen frischerer Füllung ein.

Geschäfts-Veränderung. Meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden zur Nachricht, daß meine Wagenbauerei und Stellmacherei sich von jetzt ab in meinem neu erbauten Grundstück Plagwitz, Leipziger Straße Nr. 35, befindet.

Geschäfts-Anzeige. Hierdurch erlaube ich mir einem hiesigen wie auswärtigen Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich noch neben meinem Lager-Geschäft ein Möbel- und Spiegel-Lager aller Holzarten, sowie Lager von Federbetten, Bettfedern, Steppdecken und alle dazu einschlagenden Artikel führe.

Aug. Beyer, Sainstraße 28 (Unter). Grosser Glacéhandschuh-Ausverkauf. 17 Brühl, nur Brühl 17.

Als besten Schutz gegen die jetzige grosse Hitze empfehlen Patent-Filet-Jacken von Carl Mez & Söhne, Freiburg i. B., in Seide und Baumwolle.

Schweiss-Sauger à 1 Mark und 1 Mark 25 Pfg. Ernst Leideritz Nachf., Grimma'sche Strasse No. 15. (L. L. 955.)

Kleiderstoffe in großer Auswahl. Morgen- und Unterröcke, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Die Gardinenfabrik von Gustav Wieland, Leipzig, An der Wasserfront 1, u. Falkenstein i. V., gegenüber Volgtänder's Milchgarten.

Englische und Schweizer Gardinen, abgepasst, und vom Stück in größter Auswahl.

Rgl. Handelsgericht Leipzig. Am 19. Juli eingetragene: Firma C. U. Böttner, Gutrichter Str. 3.

Rgl. Bezirksgericht Leipzig. Am 26. Juli und nach Befinden folgende Tage, Vorm. von 9 Uhr ab 10 Uhr Markt 1 part., 1 größere Barockversteigerung.

Steckbrief. Der Dienstknecht Roman Rumpel aus Wamitzsch (Pöten), seit dem 28. Juni d. J. bei dem Ortschulzen Reigner in Capitz in Diensten, hat am Abend des 8. Juli c. folgende seinen Wittnechten übergebene Gegenstände, als:

1) ein auf den Namen Hermann Berner aus Lausitz lautendes Gefindepot, in welchem die Reste der früheren Dienstverhältnisse des v. Berner, nämlich a. des Gutbesizers Robert Heinz u. Krippelma; b. des Gutbesizers Wilhelm Rehn dafelbst und c. des Gutbesizers Eduard Wertheim zu Niederrosig verzeichnet sind.

2) fünfzehn Mark Geld, 3) einen bläulichen Ring, bestehend aus Gold, Hofe und Welle, 4) drei Perlenketten, 5) ein Paar Halbsteifen, 6) vier Hemden aus H. W., 7) einen schwarzen Tuchrock, 8) eine braune Hose und eine Weste, 9) eine seidene Mütze, 10) ein Paar blaue Strümpfe und 11) ein Cigarren-Etui gestohlen.

Der v. Rumpel hat sich nach vollbrachten Diebstahl in der Nacht vom 8. zum 9. Juli heimlich von Capitz entfernt und ist anzunehmen, daß derselbe gegenwärtig im Grund des Berner'schen Gefindepots irgendwo arbeitet.

Es wird um Hilffung auf den etwa 19 Jahre alten Roman Rumpel, welcher kurzes weißes Haar trägt, Glatzkopf und Zuführung desselben in das hiesige Amtsgefängnis und Befragung der bei ihm vorfindenden Gegenstände ergebenst ersucht.

Am 17. Juli 1878. Der stellvertretende Amtsvorsteher.

Auction. Die Versteigerung eines großen 4äder. Rollwagens mit eis. Rren, 189 Stk. Karren- und Strecklöcher, 9 St. große Rüsthähnen, ca. 6 Schock Rüstpfosten und Schoffeln, 206 St. Bauklammern, 10 St. versch. Wern, 1 große Kaltwinde mit Lau, 1 rü. Kloden, 1 2äder. Handwagen, 3 Rollenkarren, 1 Durchwurf, 1 Bäderfässer, 1 Buchten u. soll morgen Donnerstag, als bei 26. Juli d. J. von früh 9 Uhr an hinter dem Lagerplatz des Herrn Starke, Gassestraße neben dem Schloßsteiner in Reudnitz, durch Unterzeichnete gegen baare Zahlung dafelbst stattfinden.

Neudnitz. Die Ortsgerichte des.

Auction. Mittwoch, den 24. Juli früh 10 Uhr sollen Berliner Strasse 9 mehrere Farbenmaschinen, 1 groß. hül. Kessel, fertige Oelfarbe, trockene Farben, Druckformen, Firnis, große Standlöcher u. Schmelztöpfe, 3 Handwagen, 1 Bräutermassage mit Gewicht, 1 Arbeitsbude, Fernholz u. c. meistbietend gegen Baarzahlung veräußert werden.

(R. B. 364.) J. F. Pöhl, Auktionator.

Auction in Lindenan. Sonnabend den 27. d. M. früh 10 Uhr versteigere ich in Lindenan, Hauptstr. 10, meistbietend gegen Cassa erbietungsbaher 1 Droschke, 1 verdeckten Kutschwagen, 1 Dreiwagen, 4 Stück gute, höchst elegante Droschkenpferde Hauptstraße 19. Joh. Aug. Heber, Auktionator.

Versteigerung. Sonnabend den 27. d. M. Vormittags 10 Uhr sollen im Grundstücke Canalstraße Nr. 6 hinter rechts mehrere zu einem Nachlaß gehörige Möbel versteigert werden. Adolphi Conrad Hofmann.

Waarenposten u. werden zur Auction oder zum Wadertaus annehmen auf Wunsch sofort Bescheid darauf geg. Reichstr. 36 I. Auktionator.

Buchhaltung. Rechn., Corresp., lehrtr. (s. D.) Kleines, Humboldtstr. 14 I. Buchhaltung, im Rechnen u. Corresp. wird gründl. gelehrt. Reichstr. 1. I. I. Girma drei Schillingen.

Die Reichstagscandidaturen in Sachsen.

Leipzig, 23. Juli. Die Wahlvorbereitungen sind im Laufe der letzten acht Tage so weit gefördert worden, daß die Candidaturen der verschiedenen Parteien als abgeschlossen betrachtet werden können.

- 1. Wahlkreis (Rittau) Dr. Nensch (nat. lib.), Cigarrenarbeiter Keller (soc. dem.)
2. (Lößau) Professor Fröhlich (nat. lib.), Fabrikbesitzer Grünert (cons.), Keller (soc. dem.)
3. (Sachsen) Rittergutsbesitzer Reich (cons.), Advocat Höfner (lib.), Keller (soc. dem.)
4. (Dresden-Klein) Generalstaatsanwalt Dr. Schwarze (freicon.), Viehnecht (soc. dem.)
5. (Dresden-Alstadt) Staatsminister a. D. von Friesen (conserv.), Kaufmann Walter (fortsch.), Bebel (soc. dem.)
6. (Blauenhain) Advocat Kramm (conserv.), Fabrikdirector Grähl (fortsch.), Schriftsteller Köhler (freicon.), Maler Bauer (soc. dem.)
7. (Borna) Advocat Fehsel (fortsch.), Restaurateur Peters (soc. dem.)
8. (Freiberg) Kaufmann Benzig (nat. lib.), Rittergutsbes. von Oehlschlägel (cons.), Restaurateur Kauer (soc. dem.)
9. (Döbeln) Justizrath Schaffrath (fortsch.), Photograph Burkhart (soc. dem.), Cichak Rittergutsbes. Günther (freicon.), Schriftsteller Dr. Hirsch (fortsch.), Hüblich (soc. dem.)
10. (Weißig-Stadt) Bizebürgermeister a. D. Dr. Stephan (nat. lib.), Bebel (soc. dem.), (Weißig-Land) Rittergutsbes. Diebe (freicon.), Schriftlicher Kamm (soc. dem.)
11. (Borna) Fabrikbes. Jermann (nat. lib.), Rittergutsbes. Dr. Frege (conserv.), Schriftsteller Seiler (soc. dem.)
12. (Rittau) Handelskammersecret. Dr. Wenzel (nat. lib.), Reg. Rath Böttcher (cons.), Bahlitzsch (soc. dem.)
13. (Chemnitz) Kürschnermeister und Stadtrath Boppel (lib.), Wolf (soc. dem.)
14. (Glauchau) Prof. Dr. Birnbaum (nat. lib.), Strauß (soc. dem.)
15. (Weißig) Oberbürgermeister Streit (fortsch.), Metzler (soc. dem.)
16. (Schneeberg) Fabrikbes. Wäse (fortsch.), Viehnecht (soc. dem.)
17. (Bismberg) Buchbinder Dr. Brodhaus (nat. lib.), Staatsanwalt von Mangoldt (cons.), Biemer (soc. dem.)
18. (Annaberg) Fabrikbes. Holzmann (nat. lib.), Fabrikbes. Scheller (cons.), (Reichenbach) Amtshauptm. Schmiedel (freicon.), Sattler Kuer (soc. dem.)
19. (Plauen), Reg. Rath Reusel (cons.), Superintendent Wandmann (nat. lib.), Redacteur Reisser (soc. dem.)

Nach der vorstehenden Uebersicht ergibt sich, daß 10 nationalliberale, 7 fortschrittliche, 9 conservative, 6 freiconservative, 22 socialdemokratische und 2 Candidaturen mit der einfachen Parteibezeichnung „liberal“ aufgestellt worden sind.

Generalversammlung des Vereins sächsischer Gemeindebeamten.

Die Versammlung fand am 21. d. M. gemäß des Beschlusses der vorjährigen Generalversammlung in Leipzig statt und trafen schon am Nachmittage des vorhergehenden Tages zahlreiche Mitglieder des Vereins ein, um der am Abend stattfindenden Vorbereitung beizuwohnen.

Nach einem im Restaurant zum Johannesthal eingetragenen Frühstück erfolgte im Saale des gedachten Etablissements Vormittags kurz nach 11 Uhr die Eröffnung der Generalversammlung durch den stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Referendar Behr aus Leipzig.

Erdbrecher erheben sich die Teilnehmer an der Versammlung von ihren Plätzen, worauf der Herr Vorsitzende die erschienenen Vereinsmitglieder herzlich begrüßte, dabei nicht unterlassend, in pietätvoller Weise des verstorbenen Vorsitzenden des Vereins, Herrn Inspector Friedrich, zu gedenken; zum Zeichen ehrenden Andenkens erhoben sich die Anwesenden von den Sitzen.

Es erfolgte sodann Eintritt in die Tagesordnung. Der Geschäftsbericht und der Bericht der Redaktionscommission befanden sich gedruckt in den Händen der Vereinsmitglieder. Der Bericht der Rechnungsrevisoren über die Vereinsrechnung auf das Jahr 1876/77 weist nur unwesentliche Monita auf, die nach kurzer Debatte für erledigt erklärt wurden, worauf die Justification der Jahresrechnung ausgesprochen wurde.

Zum Zeichen des Dankes für die gewissenhafte Rechnungsführung seitens des Herrn Cassier Kund erhoben sich die Anwesenden von den Sitzen. Referent erstattete hierauf Bericht über den derzeitigen Stand der Vereinskasse, woraus sich ergab, daß bei einer Einnahme von 3247 Mark 91 Pf. und einer Ausgabe von 2781 Mark 3 Pf. ein Cassenbestand von 466 Mark 88 Pf. vorhanden ist; der Vermögensbestand beläuft sich auf 3599 Mark 90 Pf.

Der Antrag der Bezirksvereine Glaucha und Zwickau auf Veröffentlichung des Berichts der Rechnungsrevisoren über die Prüfung der Jahresrechnung im Vereinsorgane wurde abgelehnt und nur gemäß dem weiteren Antrage eine Veröffentlichung des Rechnungsauszugs beschlossen. Bezüglich des Antrages des Herrn Fieschel-Zwickau, dahin gehend, daß mehrere Vereinsmitglieder wegen schlechter und feuergefährlicher Bauart der Häuser, in denen sie wohnen, in keiner Feuerversicherungsgesellschaft Aufnahme finden, der Verein die Errichtung einer eigenen Brandversicherungscasse event. Anschluß an den Reichsbrandversicherungsverein ehrenvoll verabschiedeter Militärs im Königreich Sachsen beschließen wolle, sagte man den Beschluß, den Vereinsmitgliedern den Beitritt zu dem gedachten Verein anzubieten, im Uebrigen aber den Antrag auf sich beruhen zu lassen.

Der Antrag des Bezirksvereins Plauen auf Vorgehen zu Einführung einer Prüfung der Aspiranten vor der Anstellung im Gemeinbedienst sowie bezüglich der Fortbildung derselben anlangend, beschloß man, zuvörderst die Vermittelung des Gemeindegates zu erbitten. Der Antrag des Herrn Hüblichmann-Dresden auf Gründung einer Pensionskassencasse und der des Herrn Gorgas-Leipzig auf Errichtung einer Begräbniskasse wurde zur Begünstigung an eine Commission von 7 Mitgliedern verwiesen, welche in der nächsten Generalversammlung Bericht zu erstatten hat.

Die Umwandlung der Bezeichnung „Bezirksvereine“ in „Vereins-Bezirke“, die Uebernahme der Portoverläge und Schreibgebühren der letzteren auf die Casse des Hauptvereins, sowie der Erlass von Eintrittsgeldern bezügl. einzelner Vereinsmitglieder wurde beschlossen. Der hierauf über den Stand der Petitionsangelegenheit (Pensionierung der Gemeindegatten nach Analogie der Staatsdiener) erstattete Bericht ließ die Vereinsmitglieder die bisherige Erfolglosigkeit der Petition erkennen. Durch Acclamation wurde sodann Vauzen mit großer Majorität als Vorort zur nächsten Generalversammlung bestimmt und zu Rechnungsrevisoren die Herren Kleeberg-Dresden und Fieschel-Zwickau ernannt. Bei der Wahl des Directoriums wurden die Herren Polizeiregistrator Behr als Vorsitzender, Referendar Willsch als stellvertretender Vorsitzender, Einnehmer Jung als Cassier, Standesbeamter Schneider als erster und Referendar Eichornius, sämtlich in Leipzig, als zweiter Schriftführer, sowie die Herren Alteser Richter, Standesbeamter Trindler und Referendar Darmwig, ebenfalls in Leipzig, als Mitglieder der Redaktionscommission wieder, bez. neuernählt.

Auf einstimmigen Vorschlag der Obmänner wurden dem Directorium und der Redaktionscommission 450 Mk. zur Verfügung gestellt. Zum Zeichen des Dankes für die außerordentlich rege Thätigkeit des Directoriums und der Redaktionscommission erhoben sich die Vereinsmitglieder von ihren Sitzen. Nachdem noch der Herr Vorsitzende mit kurzen Worten bemerkt, daß es einer größeren Versammlung wohl ziemliche, den freudigen Empfindungen über die glückliche Wiedergenesung Sr. Majestät des deutschen Kaisers von den bei dem stuchwürdigen Attentat empfangenen Wunden, nicht minder über das kürzlich stattgefundene 25-jährige Jubiläum S. M. Maj. des Königs Albert und der Königin Carola, sowie über den friedlichen Ausgang des Berliner Congresses besonders Ausdruck zu geben, schloß derselbe, mit dem Wunsche, daß auch in dem Vereine stets der Friede erhalten bleiben möge, Nachmittags nach 2 Uhr die Generalversammlung, welche von 234 Vereinsmitgliedern aus 61 Orten besucht war.

Der Herr Bürgermeister, des Herrn Bürgermeister Erdbrecher auf den Verein und des Herrn Mehnert-Leipzig auf die Gäste hervorheben, wochelten in bunter Reihe bei den Klängen des Stadtorchesters ab. Nach Schluß der Tafel blieben die einzelnen Gruppen der Festteilnehmer noch in verschiedenen Restaurationsgärten gefellig beisammen, bis die Abendzüge der Eisenbahn die auswärtigen Vereinsmitglieder nach heizlichem Abschiedsgruß der Leipziger Kollegen nach allen Richtungen der Windrose ihrer Heimath entgegenführten.

Im Großen und Ganzen aber ist noch zu bemerken, daß nach jeder Generalversammlung sich immer mehr herausstellt, wie das Band echter Collegialität und inniger Freundschaft die Vereinsmitglieder immer fester umschlingt. Möge es immer so bleiben!

V. Vom internationalen Schachcongress in Paris.

Die Hoffnungen, welche wir in unserem letzten Bericht aussprachen, haben sich leider nicht verwirklicht, denn die weiteren Turniertämpfe haben ein für Professor Andersen höchst ungünstiges Resultat zur Folge gehabt. Es scheint, als ob die sechzig Jahre doch ihre Wirkung auf „the old master“ wie unser genialer Vorkämpfer in den englischen Blättern häufig genannt wird, auszuüben anfingen, so jugendlich derselbe sich bisher auch in seinem ganzen Wesen gezeigt hat.

Table with columns for player names (Andersen, Winawer, Zukertort, Blackburne, etc.) and various statistics (wins, losses, draws) across different matches.

Sehr wacker hat sich Winawer gehalten, welcher consequent die höchste Nummer zu verzeichnen hat. Vortrefflich hat auch Zukertort sich herausgemacht, der als mit Winawer gleichstehend angenommen werden kann, denn letzterer hat bei 15 1/2, noch mit dem gefährlichen Blackburne, Ersterer bei 14 1/2, noch mit dem schwächeren, aber freilich auch nicht ganz ungeschicklichen Clerc zu kämpfen. Gewinnt Winawer beide Spiele, so ist ihm mit 17 1/2, der erste Preis sicher; gewinnt er nur eines und Zukertort beide, so stehen sie à 16 1/2, und müssen stehen; verliert Winawer beide und gewinnt Zukertort beide, so ist Zukertort erster Sieger.

Verschiedenes.

Wiederum hat ein junger Mann in Berlin, ein Gymnasiast, der auf der Eisenbahnfahrt Hundenburg zum Fenster hinausgeschoben hatte, sein Augenlicht verloren. Zwei Tage lang lagte er über Augenschmerzen, am dritten Morgen wachte er erblindet auf.

Zwölf Paar Eheleute in Bischofsgrün bei Berned, die in den letzten Jahren ihre Ehe nur vor dem Standesbeamten geschlossen hatten, ohne den Segen der Kirche einzubohlen, zogen am letzten Sonntag unter dem Geleite des neuen Pfarrers und des ganzen Kirchenvorstandes in die Kirche und ließen sich trauen.

theilt, daß er mit der Welt abgeschlossen und heute dem Löwen vorgeworfen werde. Man hatte es selbstverständlich mit einem Irrsinnigen zu thun. In Pischin bei Budweis wurde am 10. Juli Morgens der Pfarrer Ejschel ertrunken aus dem Dorfbrunnen gezogen. Als das Ereignis im Dorfe bekannt wurde, war eine halbe Stunde nachher das ganze Pfarrhaus ausgeplündert. Die Leute entführten das Vieh, der Eine zog den Wagen mit Ackergeräthen, andere luden das Getreide auf, wieder andere füllten Säcke mit Getreide und trugen sie eilends fort, sogar das Holz und die Pferde führten sie fort. Als nichts mehr zum Fortschaffen da war, kam auch die Rache an die Reihe; sämtliche Töpfe vom Ofen verschwanden, und es kam hierbei zu vielfachen Zusammenstößen mit der Rache. Doch nicht genug daran, selbst das auf der Weide befindliche Vorkleinvieh wurde aus der Herde abgetrieben und fortgetrieben. Trotz der Einsprache des Gemeindevorsehers und der Pfarr-Wirthschaftsleiter nahm Derjenige, welcher den Pfarrer aus dem Brunnen gezogen hatte, eine goldene Uhr desselben im Werthe von 80 fl. an sich. Ein Theil der Sachen wurde zwar später wieder zurückgestellt, allein der größte Theil blieb verschwunden.

Eine Samariterin. Eine in Berlin lebende, noch ziemlich junge und alleinlebende Dame, den besten Kreisen der Gesellschaft angehörig, hat seit langer Zeit ganz eigenthümlichen Neigungen gehuldt, Neigungen, die übrigens eben so selten wie ehrenwerth sind. Diese Dame, welche oft die Königin der Salons ist und wegen ihres Geistes nicht minder als wegen ihrer schönen Erscheinung die größten Aufmerksamkeiten erfährt, verschwindet sehr häufig aus dem Kreise ihrer Bekannten unter dem Vorwande, sie müsse entweder den Verwalter ihres am Rhein gelegenen Gutes controliren oder nahe Verwandte besuchen. Jetzt ist der wechre Grund ihres so häufigen Verschwindens aus der Gesellschaft bekannt geworden. Wenn sie erfährt, daß in irgend einer armen Familie, namentlich durch Krankheitsfälle, die Roth eingetreten ist, so ist sie sofort bereit, Hilfe zu leisten. In einem schlichten Gewande erscheint sie, die sonst nur die glänzendsten Toiletten trägt, am Krankenlager der Armen, giebt vor, sie komme im Auftrage einer hohen Dame und pflegt mit aufopfernder Hingebung die Kranken. Da sie auch sehr reich ist, giebt sie den Armen die nöthigen Mittel, damit Alles, was der Arzt verordnet, herbeigeschafft werden kann. Vor einiger Zeit wäre sie fast ein Opfer ihrer hochherzigen Handlungsweise geworden. In einer armen Familie waren die Frau und drei Kinder fast zu gleicher Zeit erkrankt; Tage und Nächte lang blieb sie am Lager der Unglücklichen, bis sie endlich selbst aufs Krankenlager sank. Nur der außerordentlichen Pflege ihres Hausarstes und ihrer älteren Schwester verdankt sie, die schon dem Tode nahe war, ihre Rettung. Als man sie bat, sich in Zukunft nicht mehr solchen Gefahren auszusetzen, erklärte sie lächelnd, jeder Mensch müsse dem Zuge seines Herzens folgen.

Thierschutz in England. Letzte Woche brachten die Gerichtsverhandlungen in der „Times“ wieder einmal einen Fall rober Grausamkeit, begangen an Schlachtvieh, das zu Schiff nach England gebracht worden, zur Sprache und zur Abhandlung. Ein Ochse, dem die mit ihm zusammengeschlossenen anderen Thiere beide Augen ausgestochen hatten, wurde hart geschlossen zu Markt gebracht, dergestalt, daß das leidende arme Thier kein Glied rühren konnte und bei jeder heftigen Bewegung des Fahrzeuges die verwundeten Augen überdies auf Neue getroffen und grausam gereizt wurden! Der Vertreter des betreffenden großen Hauses für Viehhandel wurde von dem Polizeirichter auf besonderen Antrag des Thierschutzbereichs von England, dessen Organe die Viehhändler mit angefaßen und untersucht hatten, zur Verantwortung und Strafe gezogen, letztere aber, zugleich ein Exempel zu statuiren, auf 100 Mark festgesetzt (5 Pfd. Sterl.). Von Rechts wegen und zur Nachachtung für Andere.

Berichtigung.

Die sächsische Rangliste 1878 soll nach dem Artikel von „Ries“ im Tageblatt vom 23. Juli „zum ersten Male einen Chef des 1. Jägerbataillons nennen“ (den Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg). Das ist aber ganz entschieden unrichtig. Das erste Jägerbataillon hatte vor der Thronbesteigung König Albert's diesen selbst als Chef, es hieß „1. sächsisches Jägerbataillon Kronprinz Nr. 12“. Das Bataillon hat übrigens eine eigenthümliche Beziehung zu Leipzig, die unseres Wissens einzige milde Stiftung bei der königlich sächsischen Armee. Gelegentlich des Goldenen Jubiläum König Johann's wurde diese jetzt nahezu 2000 Mark betragende Stiftung von „einem guten Sachsen aus Leipzig“ gemacht zu dem Zwecke, um aus den Zinsen des Capitals alljährlich „denjenigen Oberjäger des Bataillons, welcher sich bei der laufenden Ausbildung der Rekruten am zuverlässigsten, brauchbarsten und thätigsten bewiesen hat, für diesen anstrengenden und beschwerlichen, für die ganze Truppe aber so wichtigen Dienst eine Gratification zu gewähren.“ Jetzt beim Silbernen Jubiläum König Albert's hat derselbe patriotische Stifterpatron noch einmal gegeben und so den Fonds auf jene Höhe gebracht (Drovo und Vival sequens!) Civa.

PROSPECTUS.

3 1/2 - procentige Hamburgische Staats-Rente. Subscription auf 10 Millionen Mark Capital.

Die Rentenverschreibungen werden in Abschnitten von Mark 2000 Capital = Mark 70. - jährliche Rente = 1000 = 35. = 500 = 17. 50

versehen mit halbjährlichen am 1. Februar und 1. August fälligen Coupons nebst Talons, ausgefertigt. Dieselben lauten auf Inhaber, werden jedoch auf Antrag des Inhabers von der Finanz-Deputation auf Namen und wieder auf Inhaber geschrieben.

Bis zur Fertigstellung der Rentenverschreibungen wird die Finanz-Deputation Interimscheine ausgeben.

Die Rentenverschreibungen werden vom 1. August laufenden Jahres an in halbjährlichen Terminen mit 3 1/2 % pro anno verzinst; dieselben sind beiderseits unkündbar, jedoch behält sich der Hamburgische Staat vor, die allmähliche Tilgung derselben nach seinem Ermessen auf dem Wege des Ankaufes zu bewirken.

Die Zahlung der Coupons erfolgt bei Verfall nach Wahl der Inhaber:

- bei der Norddeutschen Bank in Hamburg, Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin, oder dem Bankhause M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.

Diese Bankfirmen, sowie das Bankhaus L. Behrens & Söhne in Hamburg haben die auszugebenden 10 Millionen Mark Capital 3 1/2 % Hamburgische Staats-Rente übernommen und legen diesen Betrag unter den nachstehenden Bedingungen zum Course von 82 1/2 % zur öffentlichen Subscription auf.

Im Juli 1878.

Bedingungen der Subscription auf Mark 10,000,000 Capital 3 1/2 - procentige Hamburgische Staats-Rente.

Die Subscription findet gleichzeitig statt:

- 1) bei der Norddeutschen Bank und L. Behrens & Söhne in Hamburg, 2) bei M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M., 3) bei der Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin, 4) bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig,

Donnerstag, den 25. Juli

Freitag, den 26. Juli 1878

in den üblichen Geschäftsstunden bis 6 Uhr Nachmittags, auf Grund des diesem Prospectus beigefügtem Anmeldungs-Formulars, und wird bei jeder Zeichnungsstelle geschlossen, sobald der derselben zur Auflegung überwiesene Betrag vollständig ist.

Art. 1.

Der Subscriptionpreis ist auf 82 1/2 %, festgesetzt und hat der Subscribent die Stückzinsen für den laufenden Coupon bis zum Tage der Abnahme der Rentenverschreibungen zu vergüten.

Bei der Subscription muß eine Caution von zehn Procent des Nominalbetrages hinterlegt werden, entweder baar oder in solchen nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effecten, welche die Subscriptionstelle als zulässig erachtet wird.

Art. 2.

Die Subscribenten können die von ihnen gezeichneten Beträge vom 9. August 1878 an gegen Zahlung des Preises (Art. 1) abnehmen; sie sind jedoch verpflichtet, die erste Hälfte der Stücke spätestens bis 20. August, die zweite Hälfte der Stücke spätestens bis 31. August abzunehmen. Bei vollständiger Abnahme wird die hinterlegte Caution verrechnet, resp. zurückgegeben. Für ungetheilte Zeichnungsbeträge unter 10,000 Mark ist keine successive Abnahme gestattet, und sind solche am 9. August ungetheilt abzunehmen. Die Abnahme muß an derselben Stelle erfolgen, welche die Zeichnung angenommen hat.

Art. 3.

Jeder Zeichner erhält über seine Zeichnung und die geleistete Caution eine Bescheinigung, auf welcher die gegenwärtigen Bedingungen wörtlich vermerkt sind. Diese Bescheinigung ist bei jeder Abnahme behufs Abschreibung der abgenommenen Beträge vorzulegen und muß zurückgegeben werden, sobald die vollständige Abnahme der Stücke erfolgt.

Transatlantische Fracht-Beförderung via Leipzig-Hamburg.

Nach: New-York D. „Gellert“ den 31. Juli a. c. (Montag, den 29. Juli.) D. „Frisla“ den 7. August a. c. (Montag, den 5. August.) Nach: Westindien, Central-Amerika, Mexico, dem Stillen Ocean, China, Japan, Australien D. „Vandalia“ den 22. August a. c. (Montag, den 19. August.) Nach: Brasilien und dem La Plata D. „Bahia“ den 5. August a. c. (Sonntag, den 3. August.) Ebenso stets Gelegenheit per Segelschiff. Die eingeklammerten Daten bezeichnen den Schlußtermin (Nachmittags 3 Uhr) der Frachtaufnahme für obige Dampfer in Leipzig. Nähere Auskunft ertheilt: E. Kohlmann, Generalagent, Leipzig, Neukirchhof 14, und ausser unseren bereits genannten Herren Correspondenten Gerhard & Hey und Moritz Merfeld, sämtliche dem Transport-Comptoir der vereinigten Leipziger Speditionen angehörige Firmen.

Kaiser's Hôtel, Dresden, Connubus an den Bahnhöfen.

Den Zeitverhältnissen Rechnung tragend, habe meine Hotelpreise entsprechend herabgesetzt (Zimmer v. 1.50 bis 2.50 incl. B. u. G. gegenüber von früher bis 3.50.) - Dies der freundlichen Beachtung der reisenden Publicums empfehlend, zeichne achtungsvoll W. Meißel.

Briefstyl. Redn., Buchhalt., lehrb. (a. Dam.) H. Kleinod, Humboldtstr. 14B.

Ein stud. phil. im böh. Sem. i. Unterr. im Latein u. Griech., event. im Franz. zu erb. od. Nachhülfe zu üben. Adr. sub B. I. Wilsale d. Bl., Katharinenstraße 18.

Ein Conservator, Prim. Gumn., wünscht während der Ferien Nachhülfeleistungen in den alten Sprachen zu ertheilen. Gef. Off. d. d. Exped. d. Bl. unter H. S. 428 erb.

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

Das gehaltreichste und wirksamste Bitterwasser Osons. Vorräthig bei C. G. Lössner & Sohn u. Samuel Ritter in Leipzig und in allen Apotheken und Mineralwasser-Depôts. Normal-Dosis: 1/2 Weinglas voll.

Max Friedrich in Plagwitz-Leipzig empfiehlt als Specialität: Transportable Kessel-Dampfmaschinen, Locomobilen mit herausziehbarem Rohrsystem. Stationäre Dampfmaschinen und Dampfkessel, Mahl- u. Schneidemühlen, sowie Transmissionen und alle einschlagenden Arbeiten zu gewerblichen Anlagen. = Dampfkessel- u. Maschinen-Reparaturen stets prompt. =



Spitzentücher, Rotondes, Fichus wegen vorgerückter Saison zu herabgesetzten Preisen Spitzten und Stickerelen zur Confection für Kinder, Fellehandschuhe für Damen u. Kinder von 60 Pfg. an Philipp Lesser, Raschmarkt, Börse im früheren Local des ersten Leipziger Hausfrauenvereins.

Arbeitskleiden 1.50, 2.25, 3.75, Oberhemden 2.50, 4.00, 5.00, 6.00, 7.00, 8.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00, 13.00, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 19.00, 20.00, 21.00, 22.00, 23.00, 24.00, 25.00, 26.00, 27.00, 28.00, 29.00, 30.00, 31.00, 32.00, 33.00, 34.00, 35.00, 36.00, 37.00, 38.00, 39.00, 40.00, 41.00, 42.00, 43.00, 44.00, 45.00, 46.00, 47.00, 48.00, 49.00, 50.00, 51.00, 52.00, 53.00, 54.00, 55.00, 56.00, 57.00, 58.00, 59.00, 60.00, 61.00, 62.00, 63.00, 64.00, 65.00, 66.00, 67.00, 68.00, 69.00, 70.00, 71.00, 72.00, 73.00, 74.00, 75.00, 76.00, 77.00, 78.00, 79.00, 80.00, 81.00, 82.00, 83.00, 84.00, 85.00, 86.00, 87.00, 88.00, 89.00, 90.00, 91.00, 92.00, 93.00, 94.00, 95.00, 96.00, 97.00, 98.00, 99.00, 100.00

English. Mr. King, Brüderstr. 18, II. Ruf Nr. 9-11, 2/3, 7-8. Anfang d. Cursus VIII. 8. A. per Monat.

Italienisch, französisch und englisch wird Damen und Kindern gründlich gelehrt, à Stunde 50 A. Räbers Wegmann's Garten 3, 2 Treppen links.

Musik, Theorie u. Clavier à Std. 50 A. Adr. unt. M. T. 23 in d. Exp. d. Bl. erb.

Guter Unterricht in weiblichen Arbeiten wird Kindern in H. Sirefen und Einzelnen in Familie ertheilt. Gelehrte Adr. will Frau Lehrer Köhler die Güte haben entgegen zu nehmen Alexanderstr. 1, 1. Et.

Damen wird das Schneidern, Nähnehmen u. Zuschneiden gründl. u. praktisch in 4-8 Wochen gelehrt Brommenadenstraße 6B, 3. Etage nächst der Apotheke.

Damen-schneid. Zuschneid. u. nach leicht-säplicher Methode in kurz. Zeit gelehrt. Damen f. für sich od. für mich. arb. Lange Str. 7, III. r.

Zwei junge Damen können bei uns das Zuschneiden erlernen. Bei Leistungsfähigkeit nach 2 Monaten feste Stellung. Gubräder Nachstein, Reichstraße 6/7, I.

Haasensteln & Vogler prompteste Vermittelung von Anseraten in alle Blätter der Welt zu Tarifpreisen. Reichstraße 55, I. Etage, Ecke der Grimm. Str., Seliars Hof.

Zahnarzt B. Schwarze. Königsplatz Nr. 19.

Gedichte. Tafellieder, Toaste werden schon flosklagerde, u. schnell gefertigt Brandweg 1, Floklagerde, 1. Et., früher Eisenstr. 21.

Gedichte sonst Dalleres Gedächtn. 4. jetzt Raundörchen 20, I. Et. Alle schriftlichen Arbeiten werden schnell und sauber geliefert. Sternwartenstraße Nr. 31, I. Et. rechts.

Gute billige Tapezierarbeit Meie Reichstraße Nr. 4 i. Seifengehäß.

Möbel aller Art werden nur solid reparirt und aufpolirt Königsstraße 2b, in der Tischlerwerkstatt von A. Kohl.

Ein Wädelportier empf. sich gelehrt Herrsch. Adr. abjua. Markt 14. Seifengehäß.

Rohrstühle w. bes. Reichstr. 8/9, Hof, 2. Et.

Papier-schneidmaschinen-Werker werden gut und billig geschliffen, das Stück von 50 A. an, in der Dampf-schleiferei von O. Ronniger, Brüderstraße Nr. 29.

Zöpfe von I. A. Chignons, Uhrketten, Armhänder etc., eleg. gef. h. Ernst Schütze, Friseur, Theater-Pass.

Eine geübte Friseurin empfiehlt sich gelehrt Damen s. billigen Annoncen. Off. bei Dm. Blaubuth, Salzgäßchen 6, niederr.

Herrnkleider liefert aus, modern, welche schnell u. billig F. Rüdiger, Gainsstraße 5, 2/3 Treppen.

Herrnkleider fertigt eleg., mod., modern nicht u. reparirt Blendinger, Burgstr. 9.

Feine Damen- und Kinder-garderobe wird gefertigt Lange Straße 7, III. rechts.

Herrn- u. Damenhemden w. m. d. Hand gut u. bill. gef. Fregestraße 1c, 2. Et. II.

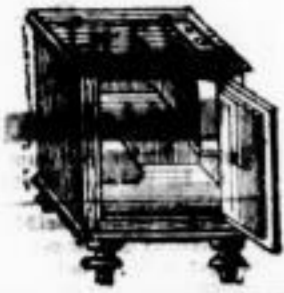
Herrn- wie Damen-Wäsche, auch ganze Ausstattungen werden gut, schnell u. billig gefertigt Gustav Adolphstraße 15b, I. II.

Eine perf. Schneiderin empf. sich in u. außerm Hause Nicolaistraße 34, 4. Etage. Rabard a. Rasch. w. a. Inselstr. 15, III. G. II.

Überhemden werd. nach Maß unter Garantie des Gurtes à St. I. A. 75 A. ge fertigt. Dielefelder Weinen-Ginische Kleinwägen 60 A. à St. bis zu den feinsten gestickt liegen feis in gr. Auswahl vorrätig. Giffon, Ver wand u. Taschent. zu fabricir. Rühlstraße 6, Boigtänder's Milchgaart. Bertha Schmeiers. Wäsche wird schön u. schnell gekleid.

Überhemden sowie Ausstattungen aller Arten, werden gewissenhaft genäht u. gefast Poststraße 14, 3. Et. Wuna Bringer.

Plissé schnell gepreßt u. gefäumt Rühlg. 6. Plissé part., Boigt. Rühlg., B. Schmeiers. Plissé gepreßt, gefäumt Rühlstraße 157, II. Eine Blätterin empf. sich Nordstr. 30, 2. Tr.



Richard Schnabel, 7, Wintergartenstraße 7, empfiehlt:

Eischränke, Fliegenschränke, Gartenmöbel, Blumentische, Waschtische,

Tampel Waschtisch mit oder ohne Kupfer-Einsatz, Plättchen zu 6 u. 8 Eifen, Plättchen, überzogen, Kohlen-Plättchen, Silberne Plättchen, Weing-Plättchen, Waschräder, Wäscheisen, Wäschetrocknungstische.

Schwedische Frühstücks-Cabaret auf dreibeinigen Holzfüßen, theilig in Steinart oder Glas von 9 A 50 an, Silberne auf Holzfüßen, Butterdosen auf Holzfüßen, Silberne auf Holzfüßen, Silberne auf Holzfüßen, Silberne auf Holzfüßen, Silberne auf Holzfüßen.

erner als Specialität: Vollständige Küchen-Ausstattungen.

Im Hotel „Stadt London“ in Leipzig werde ich nur Freitag den 26. und Sonnabend den 27. Juli von früh 9 bis Abends 4 Uhr zu sprechen sein.

Richard Berger
Dresden—Blasewitz.

(Auch brieflich.)

Jeden Hämorrhoidal-, Nerven- und Magenleidenden

mache ich aufmerksam, daß es mir durch mein achtzigjähriges Leiden und die seit herigen Unternehmungen meiner eigenen Methode gelungen ist, selbst in den hartnäckigsten und veraltetsten Fällen Leidenden Hilfe zu bringen, welche 8 bis 12 Jahre an diesen Krankheiten litten. Es haben sich die von mir gebrauchten Mittel schon nach dreitägigem Einnehmen auf das Gelingen bewährt, auch stellte sich bei den von mir Behandelten die Krankheit nie wieder ein.

Das so vielfach verbreitete Magenübel, zu welchem sich oft auch Magen-trampf gesellt, zeigt sich durch folgende Merkmale: Unbehagliches Gefühl, Trägen im Magen, Schläfrigkeit, lästige Blähungen, unregelmäßiger Stuhlgang, Druck in der Herzgrube, Heißheit, saures Aufstoßen, Kopfschmerz, kurzer Athem, Engbrüstigkeit und Gemüthsverwirrungen.

Symptom des Hämorrhoidal: Schwindel, Kopfschmerz, Kälte der Extremitäten mit steigender Hitze, Aufgetriebenheit des Unterleibes, Trieb zum Uriniren, Kreuzschmerzen, Brennen im Unterleib, Schwäche der Verdauung, Appetitmangel, schleimig belegte Zunge, Blut- und Schleimabgang durch Stuhlkanal, Brennen mit periodisch eintretenden Knoten am After, Auschlag und Jucken am Körper, unruhiger Schlaf, schwere Träume, Ohrensausen, Funken vor den Augen, Gesichtsröthung, Angst in der Brust, Herzklopfen, ermattender Schweiß, Gemüthskrankheiten, Schlagflüsse, Lähmungen.

Wach behalte ich die sichersten erlaubten Mittel gegen hartnäckigen Husten, Heiserkeit, Lungenaffectionen, chronischen Catarrh, Halsleiden, Flechten, Bleichsucht, weißen Fluß, Asthma und Migraine (letzteres ist periodisch wiederkehrender einseitiger Kopfschmerz).

Bandwurm-

Wormen entferne ich ohne jede Bor- und Hungereur gefahr und schmerzlos vollständig mit Kopf binnen zwei Stunden (auch brieflich) ohne Verwendung von Gouffe, Granatwurzel und Kamela, selbst das widerstrebende Niemann-El wird hier nicht in Anwendung genommen. Das Mittel ist geprüft und als das beste anerkannt, worüber Jedem das Zeugnis vorgelegt werden kann; in demselben wird zugleich constatirt, daß selbst bei Unternehmungen der schwächsten Personen kein Nachtheil am Körper zu befürchten ist und schon bei Kindern von zwei Jahren dieses Mittel angewendet werden kann.

Sichere Kennzeichen des Bandwurms:

Der wahrgenommene Abgang unedlartiger oder färbiger nährlicher Glieder.

Taufende von Patienten, welche durch meine Behandlung in oben angegebener Zeit gründlich geheilt wurden, haben ihren Dank mir schriftlich mitgeteilt, deren Namen wie Zeugnisse Jedermann zu Gebote stehen.

Danfagung!

Durch Ihr heilsames Mittel wurde ich vollständig und in kurzer Zeit von meinen Leiden befreit, und ich sage Ihnen hiermit meinen besten und innigsten Dank, auch werde ich stets bemüht sein, Sie aufs Wärmste zu empfehlen.

Leipzig, den 22. April 1878. Achtungsvoll Frau Marie Schneider, Gerberstraße 15, 1.

Ihre Mittel sind bei mir mit ausgezeichnetem Erfolg angewendet worden, indem der so lästige Druck in der Magen- und Brustgegend vollständig gelindert ist, auch haben sich die Atembeschwerden nicht wieder eingestellt. Ich bin über den Erfolg der Cure recht glücklich und danke hiermit bestens und werde Sie, wenn sich Gelegenheit findet, nur empfehlen.

Magwig bei Leipzig, den 21. Juni 1878. Hochachtung Ernst Riehling, Turnerstraße 19.

Danfagung!

Mein Herr! Ich kann Ihnen hiermit die erfreuliche Nachricht geben, daß sich mein Zustand bedeutend gebessert, wofür ich Ihnen nicht danken genug kann. Meine Nerventrägheit ist fast vollständig gehoben, obgleich ich früher jahrelang nutzlos dagegen medicinirte. Es grüßt dankend Thonberg-Weiß, den 20. März 1878. V. Schulze, Bäckermeister.

Danfagung!

Hierdurch meinen aufrichtigsten und wärmsten Dank für die Befreiung des Bandwurms, denn in kurzer Zeit wurde ich von demselben durch Ihre Verordnung erlöst. Möchten Sie noch recht lange segensreich wirken! Auch bitte ich höflich um Zufendung einer gleichen Portion für eine meiner Freundinnen.

Hendrich bei Leipzig, den 29. Mai 1878. Ergebenst Frau Nina Franke, Grenzstraße 30.

Danfagung!

Werther Herr! Hierdurch sende ich Ihnen meinen aufrichtigsten Dank für das gute Heilmittel, durch welches mein Krankheitszustand, Magenleiden, vollständig gehoben worden ist. Mein Dank wird darin mittheilen, daß ich stets bereit sein werde, Sie, geehrter Herr, auf das Beste zu empfehlen.

Leipzig, den 2. December 1877. Mit aller Hochachtung zeichnet Clara Jünger.

Danfagung!

Bezeuge Ihnen hierdurch mit größtem Vergnügen, daß die von Ihnen mir verabreichte Medicin mein großes Leiden, Schwindel und Blutandrang nach dem Kopf sofort und gänzlich gehoben haben.

Leipzig, den 15. November 1877. Achtungsvoll Wilhelmine Gold.

Gummi- und Hanf-Schläuche

zum Sprengen der Straßen und Gärten in bester Qualität, unter Garantie der Haltbarkeit, empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen

A. Bethmann, Petersstraße Nr. 37.

August Foerster,
Markt Nr. 5 neben der alten Waage

empfiehlt Reibereien in Aransen u. Knöpfen, ferner Sammerband, Vöhen, Borden, Säcke, Schürzen, Seide u. Zwirn für die Hand und Maschine, Futterstoffe und Badewäsche zu billigen Preisen. Schneiderinnen erhalten Borgungpreise.

Patent Schattenspender

für Herren, in Lyoner Seide, Florie (Wolle und Seide), engl. Alpaca und double Cotton empfiehlt in großer Auswahl Robert Geisler,
Grimm. Strasse 24. Filiale Ecke der Zeitzer und Albertstrasse.

Neue Erfindung!
Holz-Fournier-Stühle, Bänke und Sitze

von Gardner & Co., New-York.

Alle nicht mit „Gardner's Patent“ geschmückte Sitze sind werthlose Nachahmungen! Jeder schadhafte Wohnstuhl wird an Ort u. Stelle mit amerikanischem Holz versehen und liefert für Stühle mit Wohnrecht bis 13 Zoll Cubr. 1 A, bis 15 Zoll Cubr. 1 A 15 u. f. w.

Alleinige Vertretung für Leipzig
Eichrodt & Kraus,
Reichstraße 15, 1.

Eismaschinen

von einer Leistungsfähigkeit bis zu 2000 Pfund pro Stunde.

Patent-Mineralwasser-Apparate

empfiehlt die Maschinenfabrik von
Oskar Kropff in Nordhausen a. Harz.

Prämirt in allen gelehrten Ausstellungen.
Preislisten gratis.

Prämien! Prämien! Prämien!

Zu Schul- und Commerzleuten empfiehlt auch dieses Jahr seine reichhaltige Auswahl zu den allgemein bekannten billigen Preisen.

F. Otto Reicherdt, Neumarkt 42, in der Marie.

Delfarben für jeden Anstrich,

Firnis sowie trockene Farben, Lacke, Terpentinöl, Pinakel, Veim, Stärke etc. empfiehlt billigst Wilhelm Schmidt Jr., Delfarben- u. Lackfabrik Nordstraße 32.

Auktionenfarben und Lacke, sehr schnell trocknend, empfindlich freiziehend.

Dresdner Schublager
von **Hermann Kötz,**
44 Nicolaisstraße 44.

empfiehlt für Herren, Damen und Kinder alle Arten Schuhe, Stiefel und Schallstiefeln bei reichhaltiger Auswahl nur in bester Qualität zu billigen Preisen.

Bei jetzigen warmen Tagen erlaube mir meinen

Echt Frankf. Borsd. Apfelwein

als ein sehr durstlösendes, erquickendes, der Gesundheit sehr nützlich Getränk in Gläsern, Flaschen, literweise und in Gebinden bestens zu empfehlen.

Da ich derselbe vorzüglich zu Bowlen und Kaltdalen eignet, erlaube mir die geehrten Hausfrauen besonders darauf aufmerksam zu machen.

Wilh. Kämpf,
Thomaskirchhof Nr. 5.

Leipziger Gosen-Brauerei
Nickau & Co.
Gohlis-Leipzig.

verfendet außer in Gebinden auch jedes Quantum in Flaschen, Champagner-Gose (verkorft), Original-Gose (offen) frei in's Haus zu soliden Preisen.

Chem. Waschanstalt v. A. Scholz
Thomasmühlweg Nr. 5, 2. Etz.

reinigt in 48 Stunden Herren-, Damen- u. Kinder-Garderobe, Stiefeln, Gardinen, Tischdecken, Teppiche, Handtücher.

Sammet- und Seidengarderobe mit allem Belag wird schnell gereinigt.

Wäsche zum Blättern wird angenommen Kreuzstraße Nr. 13, Hof 1 Treppe.

Keine Wäsche wird geplättet Gumboldstraße 23, 6. u. 3. Etage.

Eine j. Frau sucht noch ein Familien- u. Garçon-Wäsche Turnerstr. 8, 2 Tr. rechts.

Wolkene Sachen für Herren und Damen werden schon und billig gewaschen und reparirt Hübenstraße 10, III., H. Hädiger.

Herren-Wäsche wird gut u. sauber gewaschen u. geplättet. Adressen bitte unter F. 4 an die Expedition dieses Blattes.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Ge- crankh., consult. tägl. v. 10-8 Nicolaisstr. 6, II.

Cand. med. Schwarzkopf beil. Geschlechtskrankheiten gründl., schnell und billig, Al. Windmühlengasse 15 (am Raub), III. untz. 10-4, Abends 7-9 Uhr.

Für unterleibsranke Frauen tägl. Sprechstunde Nachm. von 2-6 Uhr. Frau Dittlich, Turnerstraße 8b, I.

Berathung in jeder Krankheit, wie solche am sichersten und schnellsten zur Heilung zu führen, ertheilt H. A. Keltzer, Lehrer der Naturheilkunde, Sternwartenstraße Nr. 15, I.

Echt russ. Kernseife anerkannt beste Waschseife empfiehlt billigst das Brüder-Gewölbe von Wilhelm Schmidt Jr., Nordstraße Nr. 32.

Spitzweigerich-Saft, vom kgl. bayer. Obermedicinal-Collegium geprüfet, zum freien Berlehr concessionslos, jeder wirkendes Mittel gegen: Brust-, Hals- und Lungenleiden, Bronchialentzündung, Husten, bei Keuchhusten der Kinder, Catarrh u. c., aus der Fabrikation von Paul Hahn, Tettelbach a. M. bei Würzburg empfohlen in Flaconen à 60, 100 und 160 A.

Leipzig und Umgebung: Otto Pfug- bell, Ransbäder Steinweg 11; Wöhlt: Fried. Lazer, Lindenau; Jul. Wiese- hngel, Neu-Schönefeld; Wilh. Thebus.

Gummiballen

Jeder Gummiball ist ein Kunstwerk. Nur ein Gummiball, der aus einem Stück Gummi besteht, ist ein Gummiball. Nur ein Gummiball, der aus einem Stück Gummi besteht, ist ein Gummiball.

H. Mielck, Hamburg.

Prof. Dr. Boettger's DEPIULATORIUM (Enthaarungsmittel) zur sofortigen spurlosen Entfernung von Haaren. Aerztlich empfohlen u. durchaus unschädlich für alle Körperstellen. Preis 5 Mk. nebst Gebrauchsanweisung. Zu bez. d. J. H. Roth, Bergweg 11, Frankfurt a. M. Wiederverkäufern entsprech. Rabatt.

Conservirungs-Salz von Dr. F. B. Gustav Schult, zur Frischhaltung von Fleisch, Fischen u. Auf dem Dresdner Ballmerbstaag prämirirt. General-Depot bei Eugen Jort, Leipzig, Brühl Nr. 74.

Reinigungs-Salz zur gründlichen Reinigung aller Flecken aus sämtlichen Stoffen à Packet 50 und 60 A. General-Depot bei Eugen Jort, Leipzig, Brühl Nr. 74.

Seifen-Lager 10 Pfd. gute reine Talg-Seife 3 A, 9 „ gute reine Glycer-Seife 3 A, 8 „ feinste crystal. Soda 45 A, empfiehlt C. F. Schmidt Nachf., Ritterstraße 26.

Waschechte Stempelfarbe zum Wäse-Beizen in Bl. à 75 A, empfiehlt Louis Müller's Trogenhandlung, Turnerstraße. Wiederverkäufern hohen Rabatt!

Gelatine-Fabrik von **Ferd. Friedr. Creutz** Wichehadt in Gießen. Gelatine und Gelatine-Leim in vorzügl. Qualität. Zucker u. Preisliste gratis u. franco.

U. H. Meier's optisches Institut Markt 10, Kanthalle, Durchgang hat größtes Lager v. Oporn- und Rebo- glas-, Fernrohren, Lognot, Brillen, Klemmer, Thermometer, Barom. etc.

Kinderwagen größte Auswahl, billige Preise, dauerhafte Arbeit. C. Ernst Heyne, Schützenstraße Nr. 5, Krankenfahrstühle stets vorräthig.

Marmorplatten, Elserne Kreuze, Porzellanplatten empfiehlt Louis Habenicht jr., Königsplatz Nr. 15.

Kartoffeln! 5 Str., 95 A (à Mische) sind zu verkaufen Nr. 4 b Eisenbahnstraße, im Rildsch.

Selbstthätige Beilegung mit 6-10,000 A an einem nachweislich lucrativen Geschäft...

Zu kaufen gesucht eine fl. Restauration oder ein gangbares Producten od. Victualien-Geschäft...

Ein thätiger Kaufmann mit Vermögen wünscht sich bei einem rentablen Geschäft zu betheiligen.

Zu kaufen gesucht werden Adreßbücher für Kaufleute und Maschinenfabriken in Deutschland...

Zu kaufen gesucht 1 gutes Pianino im Preis 800-900 A...

Eine gebrauchte Drechbank und eine abtr. 4-Spindelmaschine suchen Naundorf & Co.

Getrag. Herrenkleider. Damenkl., Bett, Wasche...

Getrag. Herrenkleider, Seiten, Wasche...

Ein Mahagoni-Buffet aber nur sehr schön...

Eine große Zinnschüssel wird zu kaufen gesucht...

Wünscht eine gute gebrauchte Halbhaie, hübsche leichte Façon...

Zu kaufen gesucht wird ein vierwädriger Handwagen...

Zu kaufen gesucht: ein paar flotte Wagenpferde...

Wünscht ein zugerittenes Reitpferd, flotter Gänger...

Kauf ein Gutsgrundstück im Kaufwert von 45,000 A...

30,000 Mark werden als 1. Hypothek auf ein Gutsgrundstück...

17,000 A gegen Geldein, an erster Stelle haftenden Sparcassenhypothek...

3000 Mark auf sichere Hypothek zu 6-6 1/2 % gesucht...

Ein hiesiger Geschäftsmann (Landwehrmann) bittet edelnde Menschen...

Ein j. Geschäftsmann bittet edelnde, vermögende Damen...

Ein hiesiger Geschäftsmann (Landwehrmann) bittet edelnde Menschen...

Ein j. Geschäftsmann bittet edelnde, vermögende Damen...

Ein hiesiger Geschäftsmann (Landwehrmann) bittet edelnde Menschen...

Ein j. Geschäftsmann bittet edelnde, vermögende Damen...

Ein hiesiger Geschäftsmann (Landwehrmann) bittet edelnde Menschen...

Ein j. Geschäftsmann bittet edelnde, vermögende Damen...

Eine leistungsfähige Bleistiftfabrik sucht eine tücht. u. solide Vertretung...

Agent wird gesucht für den Verkauf von Patent- und gestifteter Patenten...

Solide Agenten u. Reisende werden für einen Bedarfs-Artikel...

Reisende, welche Eisenwaaren, Holzwaaren...

Ein zuverlässiger, junger Mann, der die Mühlensache...

Ein gewandter Correspondent der dreijährige...

Ein Planenfabrik wird zum baldigen Antritt...

Adressen mit allem Näheren werden erbeten...

5 Commis, 3 Barm., 2 Buchhalter, 5 Köche, 6 Kellner...

Tüchtige Graveur-Gehülfen für Stein- und Kupferarbeiten...

Malergehülfen, aber nur solche, welche in der Malerei...

Ein tüchtiger Drechslermeister wird gesucht...

Ein Schmied, welcher selbstständig arbeiten kann...

Ein Zimmermann wird gesucht für den Neubau...

Ein tüchtiger Gärtnergehülfe gesucht...

Einige tüchtige Cigarrenarbeiter finden bei...

Einem Verdingung sucht Julius Thomsen...

Als Schlosser u. Maschinenbauerlehrling...

Ein Burche, welcher Lust hat Radiker zu werden...

Ein Knabe, welcher Lust hat Instrumentenmacher zu werden...

Ein j. Dotterkellner auf Rechnung...

Ein tüchtiger Kellner, Köcher, können sich melden...

Ein tüchtiger Kellner, Köcher, können sich melden...

Ein tüchtiger Kellner, Köcher, können sich melden...

Ein tüchtiger Kellner, Köcher, können sich melden...

Ein tüchtiger Kellner, Köcher, können sich melden...

Ein tüchtiger Kellner, Köcher, können sich melden...

Für ein Putz- und Weißbären-Geschäft in Braunschweig wird eine tüchtige erste Putzarbeiterin...

Ein Wartschaffler gesucht Nordstraße 25 part.

Ein junger Mensch, welcher geneigt ist, mit auf Reisen zu gehen...

Wünscht Comptoirarbeiter, Buchhalter für juristische Bureau...

Einem Schleifer suchen Grimme & Hempel...

Ein Arbeiterburche verl. Eberhardstr. 2.

Wünscht ein Burche vom Lande, 14-15 Jahre...

Ein Diensthoch wird zum sofortigen Antritt gesucht...

Ein Knacht gesucht Lindenau, Querstr. 12.

Wünscht ein Burche im Alter von 14 bis 16 Jahren...

Wünsche Damen, die in besseren Kreisen verkehren...

Durch das Placirungs-Institut von Frau Sidonie Notermundt...

Damen-Placirungs-Institut von Frau A. Ring...

Wünscht ein junges Mädchen als Kindergärtnerin...

Wünscht ein junges Mädchen, bis 17 Jahre, aus achtbarer Familie...

Wünscht ein junges Mädchen, bis 17 Jahre, aus achtbarer Familie...

Wünscht ein junges Mädchen, bis 17 Jahre, aus achtbarer Familie...

Wünscht ein junges Mädchen, bis 17 Jahre, aus achtbarer Familie...

Wünscht ein junges Mädchen, bis 17 Jahre, aus achtbarer Familie...

Wünscht ein junges Mädchen, bis 17 Jahre, aus achtbarer Familie...

Wünscht ein junges Mädchen, bis 17 Jahre, aus achtbarer Familie...

Wünscht ein junges Mädchen, bis 17 Jahre, aus achtbarer Familie...

Wünscht ein junges Mädchen, bis 17 Jahre, aus achtbarer Familie...

Wünscht ein junges Mädchen, bis 17 Jahre, aus achtbarer Familie...

Wünscht ein junges Mädchen, bis 17 Jahre, aus achtbarer Familie...

Wünscht ein junges Mädchen, bis 17 Jahre, aus achtbarer Familie...

Wünscht ein junges Mädchen, bis 17 Jahre, aus achtbarer Familie...

Capitalisten i. H. Verträge, dopp. Sicherheit u. entspr. Zinsen...

175,000 A sofort und später auf solide Hausgrundstücke...

150,000 Mark Cassengelder offerirt gegen gute erste Hypotheken...

100,000 Mark Cassengelder sind ganz oder theilweise gegen erste Hypotheken...

Kauf- u. Lombard-Comptoir, Salzgäßen 6, II.

Geld auf Waaren u. Werthgegenstände...

Geld auf Waaren u. Werthgegenstände...

Geld auf Waaren u. Werthgegenstände...

Geld auf Waaren u. Werthgegenstände...

Geld auf Waaren u. Werthgegenstände...

Geld auf Waaren u. Werthgegenstände...

Geld auf Waaren u. Werthgegenstände...

Geld auf Waaren u. Werthgegenstände...

Geld auf Waaren u. Werthgegenstände...

Geld auf Waaren u. Werthgegenstände...

Geld auf Waaren u. Werthgegenstände...

Geld auf Waaren u. Werthgegenstände...

Geld auf Waaren u. Werthgegenstände...

Geld auf Waaren u. Werthgegenstände...

Geld auf Waaren u. Werthgegenstände...

Geld auf Waaren u. Werthgegenstände...

Geld auf Waaren u. Werthgegenstände...

Geld auf Waaren u. Werthgegenstände...

Geld auf Waaren u. Werthgegenstände...

Geld auf Waaren u. Werthgegenstände...

Geld auf Waaren u. Werthgegenstände...

Geld auf Waaren u. Werthgegenstände...

Geld auf Waaren u. Werthgegenstände...

Offene Stellen. Accurater Beamter, tüchtig im Rückverf. Fach...

Offene Stellen. Ein tücht. Köchin u. 1 Stubenmädch. für ein. Deut. Fr. Franke...

Offene Stellen. Ein tücht. Köchin u. 1 Stubenmädch. für ein. Deut. Fr. Franke...

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.



Wir führen Wissen.

Die besten 1. Etage im Hause ...

Blücherstraße 33, H. 1. Et., ist ein ...

Hainstraße Nr. 3 ...

Sidonienstraße Nr. 36 ist ein Logis in ...

Spamer's Hof, nahe am Neuen Theater, ...

Planungstraße 13 ist die große ...

Michaelis 1878 ist in frequenter Lage ...

Zu vermieten ...

per sofort oder 1. October eine freundliche ...

Zu vermieten ist die 2. u. 3. Et. per ...

Gohlis. Zu verm. ein Logis 2. Etage, ...

1. October 1878 ...

ein Logis 2. Etage zu vermieten. ...

Eine freundliche zweite Etage ...

Reflektanten wollen ihre Adresse unter ...

1. October, ein Logis 2. Et., Salon, 4 St. ...

Windmühlengasse 22, hinter 2. Et., ...

Hainstraße Nr. 3 ...

Zu vermieten ...

Brüderstr. 24/25 ...

Berliner Strasse 102 ...

Erdmannstraße 20 ist 1. Octbr. die ...

Am Johannesthal ...

Leichstraße 10, III. per 1. October für ...

1. Octbr. 1/3 u. 2/3, 4. B., sowie 1/2 ...

Blücherstraße 33 ...

die linke Hälfte der 3. Et., 4 heizb. St. ...

Dumboldstraße 8 ist ein freundl. Logis ...

Blücherstraße 33 ...

Dumboldstraße 8 ist ein freundl. Logis ...

Turnerstraße Nr. 9 ist per 1. October die ...

Turnerstraße 9b ist eine halbe 4. Etage ...

Zu verm. Nordvork. Logis für 80 ...

Eine sehr febl. 4. Etage 2 Stuben, K. ...

Ein Logis, 4 Et. ist 1. Octbr. zu verm. ...

Verhältnißhalber eine freundliche 4. Etage ...

Ritterstraße Nr. 19 ...

geräumiges Familienlogis im Hofe ...

Richard Schrapf, ...

Eine Etage, Preis 600 M., bestehend aus ...

Leisingstraße ...

per 1. Oct. eine kleine, elegant eingerichtete ...

Bermiethung. ...

Ein geräumiges, im besten Zustand be- ...

Gohlis. ...

Zwei sehr schön eingerichtete Logis, jedes ...

Ein freundliches Familienlogis zu ...

Zu verm. sind 2 Logis, neu gemalt, Preis ...

Zu vermieten einige freundl. Logis, ...

Wiesenstr. ...

Al. Familienlogis mit gr. Kellerräumen ...

Sof. febl. Wohnung 2 St., 3 K., Küche u. ...

Ein febl. Logis 2 Stuben, 2 Kammern ...

Per 1. Oct. sind 2 schöne Wohnungen ...

Gohlis, Halle'sche Straße 48, freundl. ...

1 K. febl. Wohnung 3 Et., 2 St., 1 K., ...

Zu vermieten per 1. Oct. 2 H. Wohn- ...

Reudnitz, Augustenstr. 5, ist 1. Oct. ...

Al. Logis zu verm. Markmannstr. 77 K. ...

Blücherstraße 33 ...

Zu verm. ist an eine einj. Person eine ...

H. Garçonlogis Grimma'sche Straße ...

An der Promenade ...

Garçonlogis, fein möbl., per 15. Aug. ...

Ruh. freundl. Garçonlogis für Herren ...

Garçonlogis. ...

Ein fein möblirtes Zimmer zu verm. ...

Zu vermieten ist ein eleg. meublirtes ...

Hainstraße 28, 3. Etage ...

Garçonlogis zu verm. Blücherstraße 5, ...

Garçonlogis, 1 fr. nach vorn herausgel. ...

Freundliches Garçonlogis Platten- ...

Ein Garçonlogis, freundlich möblirtes ...

Garçon-Logis ruhig u. ungen. pr. 1. Aug. ...

Freundliches Garçonlogis zu vermieten ...

Garçonlogis, ...

Garçonlogis, fein möblirt, Windmühl- ...

Garçonl., bill., eleg. fr. 3. für 1-2 St. u. ...

Freundliches Garçonlogis zu vermieten ...

Gohlis. Garçonlogis zu vermieten ...

Freundl. Garçonlogis billig zu verm. ...

Sehr großes eleg. möbl. Garçonlogis ...

Garçon-Logis sofort ...

Garçonlogis für Herren, still u. febl. ...

Garçonlogis elegant möblirt ...

fr. möbl. Garçon-Logis, Gartenanf., ...

Garçon-Logis Blumengasse 12, 1. Et. ...

Garçonlogis für 12 A. Eberhardstr. 11, III. r.

Garçonlogis billig Windmühlengasse 41, III.

Garçon Logis St. Windmühlengasse 8, IV. r.

Ein fein möbl. Zimmer ist sofort zu verm. ...

Eine einfach möbl. Etage billig zu verm. ...

16. August möbl. Zimmer, auf Bunsich ...

Freundl. Wohnung für ein anständiges ...

Sof. oder spät ein febl. möbl. Zimmer ...

Ein gr. Zimmer vorn heraus an 1 od. ...

Eine leere Etage, mit Kacheln ist zu verm. ...

Eine febl. unmöbl. Etage ist zu verm. ...

Eine separate Kammer zu vermieten ...

Eine febl. möbl. Etage an 1 od. 2 Herren ...

Eine leere Et. ist sol. an 1 geb. Herrn ...

Zwei febl. mbl. 3. mit Hschl. 1. 16. Aug. ...

Eine unmöblirte Etage ist zu vermieten ...

Eine leere Etage ist zu vermieten ...

Eine kleine freundl. möbl. Etage ist zu ...

Eine möblirte Etage für 2 Herren in ...

1 fr. Stübchen an ein j. anst. Mädchen ...

Ein f. möbl. Zimmer mit Piano zu verm. ...

Colonnadenstr. 18, 2. Et. rechts, febl. ...

1 sehr febl. möblirte Etage ist sofort zu ...

Zu vermieten ist eine schöne, neuher- ...

Sof. 1 fr. Zimmer, sep. u. ungen. an ...

Eine n. oder zusammen 2 febl. Zimmer ...

Ein od. 2 febl. möbl. Zimmer sind 1. Aug. ...

Möbl. Etage zu verm. Eiserstr. 1, 3. Et.

Hübliche Zimm. zu verm. Heizerstr. 22b, IV. r.

1 febl. möbl. Etage Scherberg. 6, 3. Et. r.

1 mbl. 3. f. 2 Herr. 3. 1. Aug. Eberhardstr. 6, III. l.

Eine febl. möbl. Etage Bayer. Str. 11 e, I. l.

1 möbl. Et. f. 2 od. 3. Salzgäßchen 6, IV. l. 18.

Zwei Schüler oder Lehrlinge finden gute ...

Gute Pension mit schönem Zimmer ...

Gute Pension finden Kinder u. junge ...

Gute Pension in anständiger Familie. ...

Borzügliche Pension Weitzer. 75, III.

Rein neu eingerichtetes Gesellschafts- ...

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Mittelnr. 9

Bernhardt's Restaurant, ...

Täubchen. ...

Concert u. Feuerwerk. ...

Reudnitz, ...

italien. Garten. ...

Stockfisch ...

Schoten, ...

Zangenberg's Gut. ...

Thalia-Garten. ...

Matthias' Restaurant, ...

Carlstrasse 9. ...

Emil Härtel, ...

Restaurant und Café. ...

Berliner Weißbier ...

Röhl's Café und Restaurant, ...

Speise-Halle, ...

Thier-Park u. Skating-Rink ...

Thier-Park u. Skating-Rink ...

Thier-Park u. Skating-Rink ...

Thier-Park u. Skating-Rink ...

Thier-Park u. Skating-Rink ...

Thier-Park u. Skating-Rink ...

Thier-Park u. Skating-Rink ...

Schützenhaus.

Doppel-Concert mit Vorstellungen

Im Abonnement
v. d. Musikchor des K. N. Inf.-Reg. Prinz Georg No. 106 unter Leitung
des Musikdirectors Herrn **W. Berndt** (Orchester 54 Musiker)
(Im Triangogarten)
und der Hauscapelle des Herrn **Dr. Bächner**
(Im Vorgarten).
Viertes Gastspiel des weltberühmten Amerikaners
Major Burk
in seinen sensationellen militärischen blitzschnell ausgeführten Exercitien.
Auftreten der Gebrüder Albano
(Italienische Akrobaten).
Festliche Beleuchtung. Bei günstiger Witterung 12,000 Flammen.
Anfang 1/8 Uhr. Eintrittspreis die Person **1 Mark.** Ende 11 Uhr
Fremde haben auf Zutritt keinen Zutritt.
Rob. Kühnrich.

Schützenhaus.

Donnerstag, den 28. Juli 1878,
Grosses
Abonnenten-Sommerfest
mit ununterbrochenem
Nachmittags- und Abend-Concert, Vorstellungen, Unterhaltungs- und
Prämienspielen u. bengalischer Beleuchtung d. Gärten sowie darauffolgendem
Ball.
R. Kühnrich.

Pantheon, Sommer-Theater.

Heute Mittwoch, den 24. Juli 1878.
Grosse Extra-Vorstellung.
Anfang 8 Uhr. Die Direction.

Insel Buen-Retiro.

Heute Abend
CONCERT
der Capelle von **F. Bächner.**
Anfang 1/8 Uhr. Entrée 20 $\frac{1}{2}$.
Zu empfehlen **Allelei** W. Rosenkranz.

Schillerschlösschen, Gohlis.

Heute Mittwoch, den 24. Juli
Grosses Militair-Abend-Concert
von dem Musikchor der **R. S. Pioniere** aus Dresden
unter Direction des Herrn Musikdirector **A. Schubert.**
PROGRAMM.

- | | |
|--|---|
| I. Theil. | II. Theil. |
| 1) Großer Fest-Marsch d. Op. „Reminden von Ibarau“ von Hoffmann. | 5) Ouverture 3. Op. „Die diebische Gfister“ von Hoffmann. |
| 2) Ouverture 3. Op. „Jisa“ von Doppler. | 6) Großes Concert mit Variationen für Bassoon von Rezakowski, vorgetragen von Herrn Kirken. |
| 3) Le départ, Concert-Polka von Heine-mann. Solo für Trompete, vorgetragen von Herrn Dreher. | 7) Heimliche Liebe, Gavotte von Reich. |
| 4) Finale a. d. Op. „Lohengrin“ von R. Wagner. | 8) Ammergrün, großes Tonbild von R. Schubert. |
| III. Theil. | |
| 9) Ouverture 3. Op. „Die Kronbiamanten“ von Kuber. | |
| 10) Lied, Wie arm ist der, der nie ein Herz gefunden, von Käfer, vorgetragen von Herrn Musikdirector A. Schubert. | |
| 11) Bolzer „Morgenblätter“ von Strauß. | |
| 12) Erinnerung an 1870/71, großes kriegerisches Tonbild von A. Schubert. | |
- Anfang 8 Uhr. Entrée 20 $\frac{1}{2}$.
Die ausserordentlichen Feste-partout-Billets sind alle gültig.

Theater-Terrasse.
Heute **Concert** der Capelle von **Matthies.**

TIVOLI.

Morgen Donnerstag
Großes Garten-Concert.
(Militair-Musik).
C. Weagar.

Drei Mohren.
Heute Mittwoch **großes Abend-Concert,**
verbunden mit **großem Brillant-Feuerwerk.**
NB. Morgen **Allelei.** Es ladet freundlich ein **G. Seifert.**

Mühle zu Gohlis

Heute **Ente mit Krautklößen** div. Biere
Mittwoch auf Eis $\frac{1}{2}$.
(H. B. 389.) und Cotelettes mit Steinpilzen.
E. Busch, früher Waldschlösschen.

Gran's Bier- und Kaffeehaus,
Muenchstr. 14/15.
Heute **Ente mit Krautklößen.**
Morgen **Allelei.**

Akademische Bierhalle.

33. Emilienstr. Nr. 33.
Heute Abend. **Großes Garten-Frei-Concert** mit Feuerwerk und elektrischer Beleuchtung des Gartens. Empfehle dem geehrten Publicum meinen schönen zugreifen Garten zur aest. Benutzung.
Mittwoch 1/2, oder 3/4, Port. 65 $\frac{1}{2}$ incl. Bier, stets gute Küche. **Bayerisches Exportbier** aus der Brauerei von Simon Hertig in Culmbach & Glas 20 $\frac{1}{2}$.
F. Hercius-Vogelbier & Glas 13 $\frac{1}{2}$. Um gütigen Besuch bitten.
Heute empfiehlt **Chippocarré** mit gefüllten Zwiebeln.
Dochachtungsvoll **Eduard Franko.**

Oberschenke und Gosenstube zu Gohlis.

Morgen **großes Concert.**
Restaurant Wachsmuth, Katharinenstr. 22.
Tägl. anert. guten **Mittagstisch** sowie **Stammbrühd u. Abendbrod** **H. Schwarz-**
genbader und **Gohliser.** NB. Heute **Schweinsknochen** mit neuen **Kartoffelklößen.**

Herrmann's Restaurant,

Katharinenstr. Nr. 10.
Heute **Schweinsknochen mit Klößen.**
Dazu **H. Gose, Vager- und Bayerisch Bier,** außerdem:
ausgezeichnetes Altenburger Schankbier
& Glas 10 $\frac{1}{2}$, & Liter 16 $\frac{1}{2}$ über die Straße.

Restaurant Stephan

empfehle heute
Cotelettes oder Zunge und Allerlei,
sowie jeden Tag **Gans** und **Ente** mit **Wolfskraut.**
Wieder'sches Vager-, Zirsdorfer, Bayerisch Bier vorzüglich.
F. L. Stephan, Creditantalt.

Cotelettes mit Steinpilzen

empfehle heute Abend **Tharandt, Petersstraße Nr. 22.**

Drei Lilien, Reudnitz.

Heute empfiehlt **Cotelettes** mit **Pilzen,** **große Krabbe,** vorzügliches **Bier-
grüner, Giserckenfer** und **Wieder'sches Bier** frisch und schön. **W. Hahn.**
Morgen **großes Militair-Abend-Concert** von der **volgählichen Capelle** des
106. Regiments.

Restauration von J. G. Kühn,

Leubner's Haus, vis à vis der Post,
empfehle für heute **Allelei, Vager- und Bayerisch Bier** $\frac{1}{2}$.

H. Hanse's Restaurant,

6. Petersstraße 6.
Heute Abend **Goulash, Wieder'sches Vagerbier** hochfein & Gl. 13 $\frac{1}{2}$.

Oajeri's Restaurant in Lehmanns Garten

empfehle heute Abend **Allelei, Gose** und **Bier** vorzüglich.

Kunze's Garten

Grimmischer Steinweg Nr. 54. — Johannsgasse Nr. 5
Heute empfiehlt **junger Bachhuhn** mit **Steinpilze.** **C. F. Kunze.**

Central-Halle.

Heute Mittwoch **Allelei** sowie **Cotelettes** mit **Steinpilzen.**
M. Bernhardt.

Kitzing & Helbig.

Heute **Allelei.**
Neues Schützenhaus. Heute **Allelei** mit **Cotelettes** und **Zunge,**
frischen **Ruden** und **Kaffee,**
H. Biere,
diverse Weine.

Zill's Tunnel.

Heute **Allelei.**
Bier auf Eis vorzüglich empfiehlt **L. Trentler.**

Blöding's Restaurant,

39 Neumarkt 39.
Heute Abend **Allelei** mit **Cotelettes** oder **Pötelrindgange.** **Bayerisch** und
Vagerbier vorzüglich. **G. Kelling.**

Alte Burg.

Heute **„Allelei.“**
Morgen: **Ente** mit **Krautklößen.**
M. Ratsch.

Gosen-Schlösschen zu Eutritzsch.

Heute empfiehlt **Allelei, Gose** hochfein.

Hôtel de Saxe.

Heute **Allelei.**
Gosen-Schlösschen Plagwitz.
Heute **Allelei** empfiehlt **J. F. Opta.**

Carl's Garten, Schrötergäßchen 10,

empfehle heute Abend **Chippocarré** mit ge-
füllten **Zwiebeln,** sowie von 8 Uhr an **H. Speckfisch.**
Moritz Carl.

Eutritzsch zum Helm.
Heute **Allelei** und **Ente** mit **Krautklößen.**
Gose famos.

3 Mark Belohnung.
Berl. in der Nähe der **Reiter Str.**
ein gold. **Medaillon** in **Buchform** mit **Vol.**
Abjucken **Elisenstraße 31, I. recht.**

Berl. wurde am Sonntag eine **Peragnette**
von der **Peterskirche** durch die **Schloß**, bei
Neufirchhof. **G. Bel.** abzug. **Neufirchhof 14, III.**

Berl. wurde eine **Uhrketten-Cashe.**
Gegen **Belohn.** abzug. **Fleischerplatz 3, II.**

Eine **Cigarrenschale** mit **Perlenstickerei**
wurde am Montag, **muthmaßlich** in einer
Droschke verloren.
Der **Finder** wird gebeten, dieselbe im
Hotel zum Trossner Bahnhof gegen
Belohnung abzugeben.

Berl. am Montag von der **Station**
Barned durch den **Wald** nach **Ehrenberg**
ein **rauer Damenregenmantel** mit **Leber-**
riemen. Gegen **Bel.** abzug. **Weststr. 16, II.**

Mittwoch den 17. d. ist vom **Wald** nach
dem **Schützenhaus** ein **Wegemantel**
in einer **Droschke** liegen geblieben. **Ab-**
holen **Alle Burg** beim **Büfettier.**

Verkauft wurde am Sonntag Abend
in **Trauer's Salon** in **Schönefeld** ein **neuer**
Leberziegler, am **Handel** mit dem **Ramen**
Wittner. Der **bekannte Herr** wird gebeten,
denselben abzugeben **Trossner Straße 19,**
im **Hofe** rechts 3 Treppen.

Berl. am Montag Abend in der **Witten-**
berger Str. 1 **schw. Sammetjaquet** in **Spitzen.**
Abjucken gegen **Belohn.** **Weststr. 10, II.**

Wegen **abg. Brühl 37 6** **schw. Wägen-**
tutter. **Abj. Gerberstr. 12, I. bei Bräuner.**
(H. B. 394) **1 Canar. Vogel, Ten-**
finder 3 A Bel. The-
maßfirchb. 13, Mühl.

Entflogen

Bekanntmachung.
Am 1. August a. e. kommen die **bei**
Ende April d. J. verfallenen Sachen
ohne Ausnahme zur **Auktion.**
H. v. v. Schütze.
Kleine Windmühlengasse Nr. 12, I.

Aufforderung.

Alle noch vorhandenen **Wegenstände,**
deren **Rückkaufrecht** erloschen, werden,
wenn nicht bis zum **10. August** einget.
am **11. August** verkauft.
O. Seibt, früher Ulrichsstraße 3, II.,
jetzt in **Gumbert.**

Alle

Dem **1. Himmelsch.** **Vaura Sidiari,**
zu ihrem **heutigen** **Wiegensfest** die **berghen-**
sten Glückwünsche und ein **bei mal**
besonderes Hoch, daß die **ganze Part.** **nod.**
u. **Bebe's Hotel Polka** tangt. **Alle Bekannte.**

Alle

sich für die **Lösung** der **socialen Frage**
Interessirten werden auf den **heute** **Abend**
im **Bereit** für **naturngemäße Lebens-**
weise, Harforstraße 16, stattfindenden
Vortrag hiermit **aufrmerksam** **ermacht.**

Bürger seit **immer** gut und **brav,**
zahlt **keine** **Steuern** und **seid** **recht**
läßlich **zufrieden.**
Guter 2. 11

Warum **dauert** das **Wiederleben** so **lange?**
— **Ich** **habe** **S. nach D.** **Herzlichen Gruß**
von **9...**

Die Perle von Culmbach

ist **unübertreffl.,** **401.20.4, Albrecht, Rostbr. 7.**
Jeder **Familie** kann das **von** der
C. Weigel'schen Bierverlage (Re-
schelstraße 79 L.) **eingeführte**

Leipziger Schankbier

als **Gaustrank** nicht **angelegentlich** **genug**
empfohlen werden. Der **billige Preis**
(32/2 **H. 3 A** **freikind** **Daus**) **ermöglicht**
jedermann die **Anschaffung** dieses **wirklich**
guten **Bieres.**

Eine hochfeine fähle

Blonde trinkt man **jetzt** in der
Münchener Bierhalle **Burgstraße 21.**

Blaues Roß.

Ausverkauf
der **Restbestände** des **Sommerlagers**
von
Herrn- u. Knaben-Garderoben
zu **Spottpreisen.**
Wo **bekommt** man
hohe **Preise** **bezahlt** für **getragen** **Herrn-**
kleider? bei **H. Wädiger, Hainstraße 3,**
2/4, Treppe.

Glänzend

sind die **Erfolge,** welche **Herr**
Richard Berger aus **Dresden-Blas-**
owitz bei **seinen** **Clienten** **erzielt,** **der-**
selbe **wird** **nur** **Freitag, d. 26. Juli**
und **Sonntag, den 27. Juli** **wie-**
der **in** **Leipzig, Hotel** **Stadt** **London**
für **Ödemorrhoidal- und** **Ragen,** **so-**
wie **für** **Bandwurmlindernde** **zu**
spreden **sein,** **veräume** **daber** **kein**
Leiden **der** **genannten** **Herrn** **zu**
suchen! (Siehe **Inserat** in der
heutigen **Nummer.)**

Chorgesang-Verein

Heute **8 Uhr** **Führung,** **Buchhändlerbör-**
se **Beschluss** **über** die **Sommerpartie.** **Alleinige**
Ercheinen **sothwendig.**

An die Wähler des Reichstagswahlkreises Leipzig-Stadt.

In einer Zeit schwerer Bedrängnis des deutschen Vaterlandes hat die Reichsregierung das deutsche Volk zu der Wahlurne gerufen. Nicht äußere Gefahren bedrohen das unter starker Hand geeinte, dem Auslande mächtig und friedfertig zugleich gegenüberstehende deutsche Reich, sondern Deutsche, denen das Gefühl der Vaterlandsliebe fremd ist, sind es, welche die Grundlagen des eigenen Staates, welche Bildung und Gesittung zu untergraben und zu vernichten bestrebt sind.

Herrn Vicebürgermeister a. D. Dr. Stephani.

Unabhängig, der Regierung, wie der eigenen Partei gegenüber, hochgeachtet bei beiden, erfahren in den verschiedensten Zweigen der Gemeinde- und Staatsverwaltung, vertraut mit dem Gange der Reichsgesetzgebung seit ihrem Beginn, durchdrungen von der Erkenntnis der ersten Lage des Vaterlandes, wird er in hervorragendem Maße befähigt sein, bei den Gesetzen mitzuwirken, welche die Noth des Augenblicks einerseits, die Sorge für eine stetige Ausbildung der Institutionen des Reiches andererseits fordert.

Das Wahl-Comité.

Geb. Rath Dr. Windscheid, Vors. J. C. Cichorius, Stellv. Vors.

- Dr. K. Albrecht, Realschuloberlehrer. W. Aarland, Photograph. H. Arendt, Kaufmann. Prof. Dr. Binding, Buchdruckerbesitzer. Gustav Bär, Buchdruckerbesitzer. Prof. Dr. W. Braune. Dr. Hans Blum, Rechtsanwält, Vorsitzender des Südvorstädtischen Bezirksvereins und Stadtverordneter.

- H. Herzog, Gewerbesammler-Secretär. Heller, K. Reichsbank-Director. Gust. Heinrich, Tischlermeister. Ernst Heilmann, Buchhändler und Stadtverordneter. Th. Hauser, Brückenwangenfabrikant. H. Hirtzel, Buchhändler und Stadtverordneter. K. Th. Hochmuth, Dr. med. Carl Horst, Kaufmann. Cl. Henschkel, Bankdirector und Stadtverordneter. Dr. Jerusalem, Bankdirector. Gustav Kreutzer, Kramermeister und Vors. der Kramerinnung. M. A. Krobitzsch, Architekt. E. Körner, Bankdirector. A. Krause, Kupferstecher. Frz. Kaiser, Lehrer. H. Krause, Hingelhermeister und Stadtrath. Dr. Lampe-Vischer, Buchhändler und Stadtverordneter. Rob. Ludwig, Tapeziermeister und Stadtverordneter. J. E. Laue, Fleischermeister und Stadtverordneter. C. Ludwig, Geh. Hofrath. B. H. Leutemann, Kaufmann und Stadtverordneter. H. G. Leisching, Guttmachermeister. Dr. Max Lange, Buchhändler und Vorsitzender des Kaufmännischen Vereins.

- Advocat Pencker, Bankdirector, Vorsitzender der Städtischen Vereins- und Stadtverordneter. C. Pils, Dr., Oberlehrer. Dr. Römer, Reichs-Oberhandelsgerichtsrath. Heinar Richter, Buchhändler. Carl Ruschpler, Buchdruckerbesitzer und Stadtverordneter. Bruno Schultze, Friseur und Stadtverordneter. J. Schunck, Kaufmann. Schildbach, Dr. med. Rud. Schmidt, Advocat. H. Schnoor, Kaufmann. H. Scharf, Stadtrath. O. Stobbe, Professor. L. Sperrl, Bankbeamter. Sachs, Rechtsanwält. G. J. Schneider, Schuldirector. Franz Stieckel, Seifenfabrikant. Ludw. Staackmann, Buchhändler. Gust. Selle, Kaufmann. L. Siedmann, Gastwirth und Stadtverordneter. H. E. Stötzner, Lehrer und Stadtverordneter. M. zur Strassen, Professor. Ed. Thiel, Kaufmann. Rob. Trettin, Schriftfeger. C. A. Trietschler, Restaurateur und Stadtverordneter. C. E. Taubenheim, Kaufmann. L. Thomas, Schuldirector. E. Töpfer, Tischlermeister und Stadtverordneter. W. Volkmann, Buchhändler und Stadtverordneter. Wiener, Reichs-Oberhandelsgerichtsrath. Franz Wagner, Stadtrath. Dr. Wachsmuth, Vors. der Handelskammer und Stadtverordneter. Prof. Dr. Wach. K. Th. Wagner, Professor und Realschuldirektor a. D. H. Wanckel, Advocat. O. Winckler, Buch- und Papierhändler und Stadtverordneter. Prof. Dr. Zarneke.

Wahlcomité der vereinigten Ordnungsparteien im 13. Wahlkreis.

An unsere Vertrauensmänner!

Von den neuen Flugblättern:

- 1. Was hat Euch die Socialdemokratie genützt? 2. Was hat Euch die Socialdemokratie verschert? 3. Was ist der Zweck?

welche durch besondere mit Legitimation versehene Boten zur Vertheilung gelangen, liegen auf schriftliches Verlangen hinreichende Exemplare auf unserer Centralstelle in Leipzig bereit.

Sonnabend den 27. Juli kommen in der Comité-Sitzung, Nachmittags 3 Uhr in der Restauration von Trietschler, Schulstraße 7, die Stimmzettel zur Vertheilung.

Sämmtliche Comitémitglieder und Vertrauensmänner werden um ihr Erscheinen dringend ersucht!

Der Vorsitzende. Weinschenk-Wachau.

Schützenhaus.

Doppel-Concert mit Vorstellungen

Im Abonnement
v. d. Musikchor des K. S. Inf.-Reg. Prinz Georg No. 106 unter Leitung
des Musikdirectors Herrn **W. Berndt** (Orchester 54 Musiker)
(im Trianongarten)
und der Hauscapelle des Herrn Dr. **Büchner**
(im Vordergarten).
Viertes Gastspiel des weltberühmten Amerikaners
Major Burk
in seinen sensationellen militairischen blitzschnell ausgeführten Exerziten.
Auftreten der Gebrüder Albano
(Italienische Akrobaten).
Festliche Beleuchtung. Bei günstiger Witterung 12,000 Flammen.
Anfang 1/8 Uhr. Eintrittspreis die Person **1 Mark.** Ende 11 Uhr
Fremde haben auf Dutzendbillets keinen Zutritt.
Rob. Kühnrich.

Schützenhaus.

Montag, den 28. Juli 1878,
Grosses
Abonnenten-Sommerfest
mit ununterbrochenem
Nachmittags- und Abend-Concert, Vorstellungen, Unterhaltungs- und
Prämienspielen u. bengalischer Beleuchtung d. Gärten sowie darauffolgendem
Ball.
R. Kühnrich.

Pantheon, Sommer-Theater.

Heute Mittwoch, den 24. Juli 1878.
Grosse Extra-Vorstellung.
Anfang 8 Uhr. Die Direction.

Insel Buen-Retiro.

Heute Abend
CONCERT
der Capelle von F. Büchner.
Anfang 1/8 Uhr. Entrée 30 ¢.
Dazu empfiehlt Alerlei W. Rosenkranz.

Schillerschlösschen, Gohlis.

Heute Mittwoch, den 24. Juli
Grosses Militair-Abend-Concert
von dem Musikchor der K. S. Pioniere aus Dresden
unter Direction des Herrn Musikdirector A. Schubert.
PROGRAMM.

- | | |
|---|--|
| I. Theil. | II. Theil. |
| 1) Großer Fest-Marsch a. d. Op. „Kennchen von Lborau“ von Hoffmann. | 5) Couberture 3. Op. „Die diebische Efler“ von Rossini. |
| 2) Couberture 3. Op. „Jita“ von Doppler. | 6) Großes Concert mit Variationen für Bassone von Beethoven, vorgetragen von Herrn Kirken. |
| 3) Le départ. Concert-Polka von Heintemann. Solo für Trompete, vorgetragen von Herrn Dreher. | 7) Grimliche Liebe, Gavotte von Reich. |
| 4) Finale a. d. Op. „Lobengrin“ von R. Wagner. | 8) Ammergrün, großes Tonbild von A. Schubert. |
| III. Theil. | |
| 9) Couberture 1. Op. „Die Krondiamanten“ von Kuber. | |
| 10) Vieh, Wie arm ist der, der nie ein Herz gefunden, von Hüter, vorgetragen von Herrn Musikdirector A. Schubert. | |
| 11) Walzer „Morgenblätter“ von Strauß. | |
| 12) Erinnerung an 1870/71, großes kriegerisches Tonbild von A. Schubert. | |
- Anfang 8 Uhr. Entrée 30 ¢.
Die ausverkauften Fasse-partout-Billets sind alle gültig.

Theater-Terrasse.

Heute Concert der Capelle von Matthies.

TIVOLI.

Morgen Donnerstag
Großes Garten-Concert.
(Militair-Musik).
C. Wagner.

Drei Mohren.

Heute Mittwoch großes Abend-Concert,
verbunden mit großem Brillant-Feuerwerk.
NB. Morgen Alerlei. Es ladet freundlich ein G. Solfort.

Mühle zu Gohlis

Heute
Mittwoch
Ente mit Krankklössen
und Cotelettes mit Steinpilzen.
(R. B. 382.)
div. Biere auf Eis f.
E. Busch, früher Waldschlösschen.

Grün's Bier- und Kaffeehaus,

Muenstrasse 14/15.
Deute Gute mit Krankklössen.
Morgen Allerlei.

Akademische Bierhalle.

33. Müllersstrasse Nr. 33.
Heute Abend. Großes Garten-Fest-Concert
mit Feuerwerk und elektrischer Beleuchtung des Gartens. Empfehle dem geehrten
Publicum meinen schönen lustigen Garten zur gef. Benutzung.
Mittags 1/2, oder 1/4, Port. 65 ¢ incl. Bier, stets gute Küche. Bayerisches
Exportbier aus der Brauerei von Simon Oering in Culmbach & Glas 20 ¢.
F. Berchard-Lagerbier & Glas 13 ¢. Um gütigen Besuch bitten.
Heute empfiehlt Schöpferré mit gefüllten Zwiebeln.
Eduard Franko.

Oberschenke und Gosenstube zu Gohlis.

Morgen großes Concert.

Restaurant Wachsmuth, Katharinenstr. 22.

Tägl. anerk. guten Mittagstisch sowie Stammschäft u. Abendbrot f. Schwarz-
zenbacher und Gohliser. NB. Heute Schweinsknochen mit neuen Kartoffelküssen.

Herrmann's Restaurant,

Katharinenstrasse Nr. 10.
Heute Schweinsknochen mit Klößen.
Dazu f. Gose, Lager- und Bayerisch Bier, außerdem:
ausgezeichnetes Altenburger Schankbier
& Glas 10 ¢, & Liter 16 ¢ über die Strafe.

Restaurant Stephan

empfehle heute
Cotelettes oder Zunge und Allerlei,
sowie jeden Tag Gans und Ente mit Weinkraut.
Nieder'sches Lager-, Birnbauer-, Bayerisch Bier vorzüglich.
F. L. Stephan, Creditanstalt.

Cotelettes mit Steinpilzen

empfehle heute Abend
Tharandt, Peterstrasse Nr. 22.

Drei Lilien, Reudnitz.

Heute empfiehlt Cotelette mit Pilzen, große Credit, vorzügliches Berner-
grüner, Gölterweiser und Nieder'sches Bier frisch und schön. W. Hahn.
Morgen großes Militair-Abend-Concert von der volljährigen Capelle des
106. Regiments.

Restauration von J. G. Kühn,

Leubner's Haus, vis à vis der Post.
empfehle für heute Alerlei. Lager- und Bayerisch Bier f.

H. Hunse's Restaurant,

Deute Abend Goulash. Nieder'sches Lagerbier hochfein & Gl. 13 ¢.

Oajeri's Restaurant in Lehmanns Garten

empfehle heute Abend Alerlei. Gose und Bier vorzüglich.

Kunze's Garten

Grimma'scher Steinweg Nr. 54. — Johannesgasse Nr. 5.
Deute empfiehlt junges Sackbrot mit Steinpilze. C. F. Kunze.

Central-Halle.

Deute Mittwoch Alerlei sowie Cotelette mit Steinpilzen.
M. Bernhard.

Kitzing & Helbig.

Heute
Alerlei.

Neues Schützenhaus.

Deute Alerlei mit Cotelette und Zunge,
frischen Fischen und Kasser,
f. Bier,
diverse Meise.

Zill's Tunnel.

Heute Alerlei.
Bier auf Eis vorzüglich empfiehlt
L. Troutler.

Blöding's Restaurant,

Deute Abend Alerlei mit Cotelette oder Fästelrindsjunge. Bayerisch und
Lagerbier vorzüglich. G. Kelling.

Alte Burg.

Heute „Alerlei.“
Morgen: Ente mit Krankklössen.
M. Ratsch.

Gosen-Schlösschen zu Eutritzscho.

Deute empfiehlt Alerlei, Gose hochfein.

Hôtel de Saxe.

Heute Alerlei.
Gosen-Schlösschen Plagwitz.
Deute Alerlei empfiehlt
J. F. Optta.

Carl's Garten, Schrötergäßchen 10,

empfehle heute Abend
Schöpferré mit gefüllten Zwiebeln, sowie von 8 Uhr an f. Speckuchen.
Moritz Carl.

Eutritzscho zum Helm.

Deute Alerlei und Ente mit Krankklössen.
Gose famos.

Verloren Sonnabend ein Oberstück von einem mattsilbernen Medaillon, Jagdtüch, Pferddeckel u. Trompete. Gegen gute Belohnung abzugeben. Kleine Burggasse 3 part. bei Herrn Boigt. Vor Ankauf w. gewarnt.

Verloren Sonnabend ein Oberstück von einem mattsilbernen Medaillon, ein schwarzem Band. Der ehrl. Finder wird gebeten, es gegen gute Belohnung und Dank abzugeben. Berliner Straße Nr. 2, 2. Etage.

3 Mark Belohnung.

Verloren in der Nähe der Heiber Str. ein gold. Medaillon in Buchform mit dem Abgebildeten Eisenstraße 31, l. rechts.

Berl. wurde am Sonntag eine Portmanteau von der Peterstraße durch die Schloß. bei Reutkirchhof. G. Bel. abzug. Reutkirchh. 14. III.

Verloren wurde eine Uhrketten-Lunne. Gegen Belohn. abzug. Fleischerplatz 5, II.

Eine Cigarrentasche mit Perlenschiffen wurde am Montag, mutmaßlich in einer Dreifache, verloren.
Der Finder wird gebeten, dieselbe im Hotel zum Trossner Bahnhof gegen Belohnung abzugeben.

Verloren am Montag von der Station Barnd durch den Wald nach Ehrenberg ein grauer Damenregenschirm mit Lederriemen. Gegen Bel. abzug. Wehrstr. 16, II.

Mittwoch den 17. d. ist vom Vöhrer Weg nach dem Schützenhaus ein Regenschirm in einer Dreifache liegen geblieben. Abzugeben Alte Burg beim Bäcker.

Verkauft wurde am Sonntag Abend in Trauer's Salon in Schönfeld ein neuer Ueberzieher, am Besel mit dem Namen Bätiner. Der Bekannte Herr wird gebeten, denselben abzugeben Dresdner Straße 18, im Hofe rechts 3 Treppen.

Verloren Montag Abend in der Albinberger Str. 1 sch. Sammetjaquet m. Spizen. Abzugeben gegen Belohn. Hoffstr. 10, II.

Gegen abg. Brühl 87 f. sch. Wollfütter. Abg. Gerberstr. 12, l. bei Bräuer.
(R. B. 384) 1 Ganz. Vogel. Ein Finken 3 A. Bel. Th. mastrichh. 13. Wüldg.

Entflohen

Bekanntmachung.
Zum 1. Kauf a. e. kommen die bis Ende April d. J. verfallenen Sachen ohne Ausnahme zur Auction.
In veru. Schilke.
Kleine Bindmühlengasse Nr. 12, l.

Aufforderung.

Alle noch vorhandenen Gegenstände, deren Rückkaufrecht erloschen worden, wenn nicht bis zum 10. August eingelöst, am 11. August verkauft.
G. Seibt, früher Ulrichsstraße 3, w. jetzt in Gauditz.

Dem 1. Zimmerm. Laura Schale, zu ihrem heutigen Biereffekte die herzlichsten Glückwünsche und ein drei mal demerndes Hoch, daß die ganze Parfir. wad. u. Hebe's Hotel Polka tangt. Alte Bekannte.

Alle

sich für die Lösung der socialen Frage interessirenden werden auf den heute Abend im Verein für naturgemäße Lebensweise, Hartortstraße 16, stattfindenden Vortrag hiermit aufmerksam gemacht.

Bürger seit immer gut und brav, zahlt Keilig Steuern und seid recht häßlich zufrieden.

Unter 2...!
Warum dauert das Wiederleben so lange? — Ich habe G. nach D. Herzlichen Gruß von 2...

Die Perle von Culmbach

in unübertreffl. Abl. 20. J. Albrecht, Hoffstr. 7.
Jeder Familie kann das von der C. W. Vogel'schen Bierverderger (W. Scheibitzstr. 79 l.), eingeführte

Leipziger Schankbier

als Hausbrant nicht angelegentlich genug empfohlen werden. Der billige Preis (32/2 fl. 3 A freier Haus) ermöglicht Jedermann die Anschaffung dieses wirklich guten Bieres.

Eine hochfeine Fäule

Blonde trinkt man jetzt in der Münchner Bierhalle Burgstraße 21.
(Eingefandt.)
1. Et. Königsp. 4. Königsp. 4. l. Et. Blaues Noß.

Ausverkauf

der Restbestände des Sommerlagers von Herren- u. Knaben-Garderoben zu Spottpreisen.
Wo bekommt man heute Preise bezahlt für getragene Herrenkleider? bei S. Wädiger, Gainsstraße 5, 2/1, Treppe.

Glänzend

sind die Erfolge, welche Herr Richard Berger aus Dresden-Glasewitz bei seinen Klienten erzielt, derselbe wird nur Freitag, d. 26. Juli und Sonnabend, den 27. Juli wieder in Leipzig, Hotel Stadt London für Hämorrhoidal- und Hagen-, sowie für Bandwurmlindernde zu sprechen sein, verlaume daher kein Leidender genannten Herrn zu besuchen! (Siehe Inserat in der heutigen Nummer.)

Chorgesang-Verein

Heute 8 Uhr Fobang, Buchhändlerbörsen-Beschluss über die Sommerpartie. Allseitige Erscheinung notwendig.

* Penig, 22. Juli. Zur Charakteristik der hier herrschenden politischen Zustände...

* Waldheim, 23. Juli. Der von den Ordnungsparteien in 10. Wahlkreise...

* Großsch, 20. Juli. Dieser Tage und zwar Abends in der sechsten Stunde...

* Lunzenau, 22. Juli. Es ist allerdings Thatsache, daß bei dem vor 14 Tagen...

Aus Lengden vom 22. Juli berichtet das dortige Wochenblatt...

Wesseler, hat auf Böttger geschossen und nach der rechten Seite in den Unterleib getroffen...

In Frankenberg brach am letzten Sonntag vor dem Nachmittagsgottesdienst...

Am 10., 11. und 12. August wird in Siegen der fünfte allgemeine deutsche Kriegerkongress...

Ein alter Abonnent. Birdow ist nicht Mitglied des aufgelösten Reichstags gewesen.

Literatur.

Der geistvolle vielbekannte Schriftsteller Sacher-Masoch, der sich schon einen Namen in der Dichterkunst...

In demselben Verlage erschien soeben Ernst Klein's „Pariser Leben“...

ferer Kritiker zufolge ein ebenso getreues wie umfassendes Bild des modernen französischen Lebens...

(Eingefandt) Einer der schönsten und lohnendsten Spaziergänge in der näheren Umgebung Leipzig's...

An dem Gasthause der Vorhäuser Götthaus angekommen, verläßt man nicht den vor demselben...

Es ist schließlich noch anzurathen, nur Bilet bis Station Plagwitz zu nehmen, da Leipzig von hier bequem in einer Stunde zu erreichen ist...

(Eingefandt) Sollte es nicht möglich sein, einem kleinen Uebelstande...

Ein alter Abonnent. Birdow ist nicht Mitglied des aufgelösten Reichstags gewesen.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 22. Juli. Nachdem die Vorberhandlungen der Baharrie-Commission in Rio, betreffend den Untergang Sr. Maj. Schiff „Großer Kurfürst“...

Dortmund, 23. Juli. Die „Westfäl. Zig.“ meldet: Auf der dem Westfälischen Grubenverein gehörigen Zeche „Danja“...

München, 22. Juli. Der Ministerpräsident v. Freyhafer ist heute nach Riffingen gereist.

Wien, 23. Juli. Wie die „Presse“ hört, wurde das Pferdeausfuhrverbot im Einvernehmen mit der ungarischen Regierung...

Der Commandant der Occupationstruppen Feldzeugmeister Baron Philippovich ist gestern Nacht in Brod eingetroffen.

Paris, 22. Juli. Der Marschall-Präsident Mac Mahon kehrt heute Abend hierher zurück...

Rom, 23. Juli. „Diritto“ spricht sich höchst mißbilligend über die gestrigen Demonstrationen aus...

London, 22. Juli. Unterhaus. Benceley (liberal) kündigte ein Amendement zu der Resolution des Marquis von Hartington an...

ausgesprochen und zugleich die Versicherung erteilt werden soll, daß das Haus mit höchster Befriedigung die Vereinbarung des Krieges...

London, 22. Juli. Unterhaus (Fortsetzung) Auf eine Anfrage des Deputirten Rathbone...

London, 23. Juli. Nach einem Telegramm des „Reuter'schen Bureau“ aus Karnala...

Konstantinopel, 23. Juli. Die Russen besetzten gestern Schumla.

Nach Schluß der Redaction eingegangen:

Wien, 23. Juli. Der Hofrath Prof. Dr. Rud. Rothemann ist heute gestorben.

Wetterbericht

Meteorologischen Institutes zu Leipzig nach Angabe der Seewarte und eigenen Depeschen vom 23. Juli, 8 resp. 6 Uhr Morgens.

Table with columns: Ort, Barom. a. OG., u. d. Meeresspiegel, Wind, Wetter, Temperatur d. Luft, d. Boden, d. Regen.

Ein bedeutendes barometrisches Minimum in Nordrussland verursacht starke oder stürmische Nord- und Nordwestwinde...

Witterungs-Aussicht

auf Mittwoch, 24. Juli. Bei zunehmender jedoch wechselnder Bewölkung und mäßigen bis leichten Winden...

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

Volkswirthschaftliches.

Vom Tage.

Immer mehr von Gold, die es können, vertauschen die heiligen Dallen der Börse gegen Silber, Gold, Silber und Plur. Keineswegs ist genug verdient worden, und wer es diesmal nicht vermocht hat, der hat auch in Rammnöhnen nichts zu suchen. Der wirthschaftliche Aufschwung, die Wohlhabenheit des Landes ist durch die hohen Zinsen des Courzettel bewiesen und gestützt, und der Berliner Actionair demnach nicht neulich, wie, wenn die Course steigen und der Papierhaber wieder sein Vermögen wachsen sieht, er seinen weiblichen Anweisen aern Dinge kauft, die er sonst abgethan hätte, und so prosperire die Industrie auch durch die Börsencourse, während man meinen sollte, daß es eigentlich umgekehrt sein müsse. — Trotzdem fehlt es an der Börse nicht an mannichfaltigen, durchaus nicht geringfügigen Bewegungen. Es wird keine Chance unbenutzt vorbeigelassen, welche etwas zu verdienen bietet. Da steigt dieses, da steigt jenes Effect; da wird dieser, da wird jener Versuch angestellt, und wenn auch keine Wunder ausbleiben vor sich gehen, wenn auch keine Chimborasso erklimmen werden, so geschähen doch auch manche ansehnliche Sprünge. Viel beschäftigt man sich mit Franzosen, weil die rumänische Regierung sich mit der ungarischen wegen der ost genannten zu erbauenden Anschließung verständigt haben soll und daher Aussicht auf Verbindung der Staatsbahn bei Becicoroto mit der Rumänischen Bahn schon für den August vorhanden sei. Denn man hat jetzt wieder eine bessere Meinung von dem zu erwartenden Getreidepreise aus Ungarn und ließ deswegen nicht bloß Franzosen, sondern auch Elisabetherinnen steigen, die ja immer von den österreichisch-ungarischen Getreideexporten einen hervorragenden Antheil nehmen.

Das zweite Geleis der Carl-Ludwigsbahn hat schon viele falsche Nachrichten in die Welt gesetzt. Aber es war immer nur von einer zweiten Geleis-Anlage des alten Neßes die Rede. Neulich brachte die „St. Fr. Presse“ indes die Nachricht, daß ein zweites Geleis des neuen Neßes beabsichtigt werde, weil die nach der Concession dafür vorausgesetzte Einnahme erreicht sei; in der „Frankfurter Zig.“ wird nun nachgewiesen, daß dies durchaus nicht der Fall sei. Die Betriebslänge der neuen Linien im Sinne der Concession wurde auf 241,445 Meter gleich 31, Meilen festgesetzt. Die concessionmäßige Verpflichtung zur Verlegung des zweiten Geleises tritt demnach hinsichtlich der neuen Linien erst dann in Kraft, wenn dieselben während zweier aufeinanderfolgenden Jahre mindestens 4,774,200 fl. Silber Brutto vereinnahmen. Die Bruttoeinnahme des Vorjahres betrug aber nur 3,605,914 fl. Papier oder rund 3,291,000 fl. in Silber d. i. etwa 103,000 per Meile. Man sieht, daß der concessionmäßige Termin noch nicht erfüllt ist.

Die Bilanz läuft auf beiden Seiten mit 7,536,265.74 A. aus.

Table with 2 columns: Item, Amount. Includes items like Brodrassine, raffinade, Melis, etc.

Gotthardbahn.

Das in letzter Zeit mit sehr schwierigen Verhältnissen kämpfende und scheinbar dem Untergange schon verfallene Gotthardbahn-Unternehmen ist durch den jüngsten Beschluß des Schweizer Bundesrathes auf Uebernahme der geforderten Subvention seitens des Bundes, anstatt der Leistung derselben durch einzelne Cantone, in ein entschieden glücklicheres Stadium getreten, indem nunmehr, ein zusammendes Ergebnis der Volksabstimmung vorausgesetzt, die Fortführung des Baues außer Frage gestellt erscheint.

Obne eine genügende Gewähr in dieser Beziehung würde es nach den bisherigen Erfahrungen wenig überaus können, wenn ähnliche Vorgänge wie die bei diesem Unternehmen bereits erlebten auch demnach sich wiederholten, zumal unseres Wissens überall noch nicht die Rede davon gewesen ist, daß in der bisherigen Verwaltung der Gotthardbahn, welche das allgemeine Vertrauen in dem erforderlichen Maße wohl kaum besäßen dürfte, eine Veränderung eintreten sollte, wie solche notwendig erscheint, um dem schwergeprüften Unternehmen endlich neuen Credit zu schaffen und demselben die vielfach verlorenen Sympathien wieder zu gewinnen.

Weit davon entfernt, der Einmischung in fremde Angelegenheiten das Wort zu reden, müssen wir doch dafür halten, daß es als ein unbilliges Zumuthen füglich nicht angesehen werden kann, wenn Deutschland wünscht, sich in genauer und sicherer Kenntniss davon zu bleiben, was man mit seinem guten Gelde macht, — und daß auch die Schweiz, welcher an der Vollendung des Werkes am meisten liegen muß, in einem solchen Verlangen vernünftigerweise weder eine Beschränkung ihrer Rechte noch auch, Angesichts des Vorgetragenen, eine überflüssige oder gar schädliche Maßregel erblicken kann. Deshalb: „videtur consules ne quid“ &c.

Verschiedenes.

u. Leipzig, 23. Juli. Nach einer und aus Dresden eingehenden telegraphischen Meldung wurde in dem Vereinigungsvereine der beiden sächsischen Kamern der Verkauf der Rehlthauer-Weidauer Eisenbahn, sowie der Göknitz-Geraer Eisenbahn durch den sächsischen Staatsfiscus angenommen, während die staatliche Erwerbung der Chemnitz-Bürschwiger Eisenbahn abgelehnt wurde.

u. Leipzig, 23. Juli. Die seitler für die Ausführung des Baues der Eisenbahnlinie Coburg-bayerische Grenze entgegen gestandenen Hindernisse sind nunmehr beseitigt und liegt bereits ein diesbezüglicher Antrag der Direction der Berra-Eisenbahngesellschaft dem Verwaltungsrathe zur Prüfung und Beschlußfassung vor, welcher auch ein anderweitiges sachgemäßes Urtheil über diesen Gegenstand eingezogen hat.

Am Montag entwickelte sich in Berlin ein neuer Werth in localen Industriepapieren. Die „Vörlin-Beitung“ meint, daß das Geschäft, wie es im Augenblicke auf dem Industriemarkt betrieben wird, auf dem besten Wege sei, von der Basis der Solidität abzuweichen. Wenn heute fast alle Industriepapier, wie sie auf dem Courzettel stehen, ohne alle Kritik aufgekauft würden, so müßte man auch darauf gefaßt sein, daß die Reaction auf dem Fuße folgt. Namentlich die Eisen- und Stahlwerke wurden hart poßirt. Wir leben einmal in einer wilden Zeit und es kann noch viel ärger kommen, denn alle Menschen wollen verdienen, und man hat ihnen so viel von dem bevorstehenden goldenen Zeitalter vorgerebet, daß man sich bei Nichts mehr wundern darf. Alles hat sich in Bewegung gesetzt, Eisenbahnen, Banken, Industriepapier zu der großen Festsfeier, die, welche die Börse im Herbst abzuhalten gedankt; und dann webe den Berichterstattern, welche in den hohen Meilen-Stiefeln nicht mitzumachen vermögen.

Die 680,000 A Berlin-Dresdener Eisenbahnactien im Besitze der Centralbank für Industrie und Handel in Liquidation, welche als überflüssig nicht zur Vertheilung an die Actionaire gelangen, sollen nächster Tage an der Börse verkauft werden.

Zuckerfabrik Glaugig.

u. Leipzig, 23. Juli. Der von dem Vorkande dieser Actien-Gesellschaft für das letzte Geschäftsjahr erstattete Bericht liegt vor. Das Endergebnis des Abchlusses des gesammten Geschäftsjahrs erwies einen Gewinn von 292,188.13 A und zugleich des Gewinn-Saldes vom vorigen Jahre (1166.51 A) 293,344.84 A. In Gemäßheit der Beschlüsse des Aufsichtsrathes sind, außer den sich durch Amortisation auf die unläubdare Hypothek im Jahre 1877 zur Abschreibung ergebenden 16,750 00 A von dieser Gewinnsumme auf den Buchwerth der Fabrickgebäude von 1,423,778.00 A 3 Proc. = 42,713.00 A, auf den Buchwerth der maschinellen Ausrüstung 874,458.60 A 3 Proc. = 26,233.76 A, auf den Buchwerth der Gebäude außerhalb der Fabrick

Table with 2 columns: Item, Amount. Includes items like Brodrassine, raffinade, Melis, etc.

Die Verwerthung desselben konnte im Laufe des Sommers bei sehr schleppendem Geschäftsgange nur successive vor sich gehen, sie war aber mit Ausnahme der einer längeren Strukturalisationsfrist bedürftigen Füllmassen für den der vorstehenden Vertheilung entsprechenden Preisen beendet, als sich im Herbst Angekündigt einer guten Rübenenernte ein jäher Rückschlag der Preise folgte.

u. Leipzig, 23. Juli. Die seitler für die Ausführung des Baues der Eisenbahnlinie Coburg-bayerische Grenze entgegen gestandenen Hindernisse sind nunmehr beseitigt und liegt bereits ein diesbezüglicher Antrag der Direction der Berra-Eisenbahngesellschaft dem Verwaltungsrathe zur Prüfung und Beschlußfassung vor, welcher auch ein anderweitiges sachgemäßes Urtheil über diesen Gegenstand eingezogen hat.

89,298 Tonnen ergibt. Im Jahre 1876 allein flog der...

Washington, 22. Juli. Nach einem Berichte des...

Verfälschungen von Silber nach Ostindien, China...

Handelsgerichtssachen im Kaiserlichen Saale...

Concurs-Verordnungen. Das erste Datum zeigt die...

Briefkasten. Herrn W. Sch. hier. Vermögen Sie sich auf unsere...

Leipziger Börse am 23. Juli. Die Berliner Speculation hat anscheinend in der...

Deutsche Fonds kamen heute weniger in Betracht...

Von den Eisenbahnactien standen Gohms-Gera...

Verlosungen. Anleihe der Stadt Paris vom Jahre 1871...

Schleswig-Holsteinische Bahnen. Juni: a) alte...

Verlosungen. Anleihe der Stadt Paris vom Jahre 1871...

Schleswig-Holsteinische Bahnen. Juni: a) alte...

Verlosungen. Anleihe der Stadt Paris vom Jahre 1871...

Schleswig-Holsteinische Bahnen. Juni: a) alte...

Verlosungen. Anleihe der Stadt Paris vom Jahre 1871...

Schleswig-Holsteinische Bahnen. Juni: a) alte...

Verlosungen. Anleihe der Stadt Paris vom Jahre 1871...

Schleswig-Holsteinische Bahnen. Juni: a) alte...

Verlosungen. Anleihe der Stadt Paris vom Jahre 1871...

Schleswig-Holsteinische Bahnen. Juni: a) alte...

Verlosungen. Anleihe der Stadt Paris vom Jahre 1871...

Schleswig-Holsteinische Bahnen. Juni: a) alte...

Verlosungen. Anleihe der Stadt Paris vom Jahre 1871...

Schleswig-Holsteinische Bahnen. Juni: a) alte...

Washington, 22. Juli. Nach einem Berichte des...

Verfälschungen von Silber nach Ostindien, China...

Handelsgerichtssachen im Kaiserlichen Saale...

Concurs-Verordnungen. Das erste Datum zeigt die...

Briefkasten. Herrn W. Sch. hier. Vermögen Sie sich auf unsere...

Leipziger Börse am 23. Juli. Die Berliner Speculation hat anscheinend in der...

Deutsche Fonds kamen heute weniger in Betracht...

Von den Eisenbahnactien standen Gohms-Gera...

Verlosungen. Anleihe der Stadt Paris vom Jahre 1871...

Schleswig-Holsteinische Bahnen. Juni: a) alte...

Verlosungen. Anleihe der Stadt Paris vom Jahre 1871...

Schleswig-Holsteinische Bahnen. Juni: a) alte...

Verlosungen. Anleihe der Stadt Paris vom Jahre 1871...

Schleswig-Holsteinische Bahnen. Juni: a) alte...

Verlosungen. Anleihe der Stadt Paris vom Jahre 1871...

Schleswig-Holsteinische Bahnen. Juni: a) alte...

Verlosungen. Anleihe der Stadt Paris vom Jahre 1871...

Schleswig-Holsteinische Bahnen. Juni: a) alte...

Verlosungen. Anleihe der Stadt Paris vom Jahre 1871...

Schleswig-Holsteinische Bahnen. Juni: a) alte...

Verlosungen. Anleihe der Stadt Paris vom Jahre 1871...

Schleswig-Holsteinische Bahnen. Juni: a) alte...

Verlosungen. Anleihe der Stadt Paris vom Jahre 1871...

Schleswig-Holsteinische Bahnen. Juni: a) alte...

Verlosungen. Anleihe der Stadt Paris vom Jahre 1871...

Washington, 22. Juli. Nach einem Berichte des...

Verfälschungen von Silber nach Ostindien, China...

Handelsgerichtssachen im Kaiserlichen Saale...

Concurs-Verordnungen. Das erste Datum zeigt die...

Briefkasten. Herrn W. Sch. hier. Vermögen Sie sich auf unsere...

Leipziger Börse am 23. Juli. Die Berliner Speculation hat anscheinend in der...

Deutsche Fonds kamen heute weniger in Betracht...

Von den Eisenbahnactien standen Gohms-Gera...

Verlosungen. Anleihe der Stadt Paris vom Jahre 1871...

Schleswig-Holsteinische Bahnen. Juni: a) alte...

Verlosungen. Anleihe der Stadt Paris vom Jahre 1871...

Schleswig-Holsteinische Bahnen. Juni: a) alte...

Verlosungen. Anleihe der Stadt Paris vom Jahre 1871...

Schleswig-Holsteinische Bahnen. Juni: a) alte...

Verlosungen. Anleihe der Stadt Paris vom Jahre 1871...

Schleswig-Holsteinische Bahnen. Juni: a) alte...

Verlosungen. Anleihe der Stadt Paris vom Jahre 1871...

Schleswig-Holsteinische Bahnen. Juni: a) alte...

Verlosungen. Anleihe der Stadt Paris vom Jahre 1871...

Schleswig-Holsteinische Bahnen. Juni: a) alte...

Verlosungen. Anleihe der Stadt Paris vom Jahre 1871...

Schleswig-Holsteinische Bahnen. Juni: a) alte...

Verlosungen. Anleihe der Stadt Paris vom Jahre 1871...

Schleswig-Holsteinische Bahnen. Juni: a) alte...

Verlosungen. Anleihe der Stadt Paris vom Jahre 1871...

Washington, 22. Juli. Nach einem Berichte des...

Verfälschungen von Silber nach Ostindien, China...

Handelsgerichtssachen im Kaiserlichen Saale...

Concurs-Verordnungen. Das erste Datum zeigt die...

Briefkasten. Herrn W. Sch. hier. Vermögen Sie sich auf unsere...

Leipziger Börse am 23. Juli. Die Berliner Speculation hat anscheinend in der...

Deutsche Fonds kamen heute weniger in Betracht...

Von den Eisenbahnactien standen Gohms-Gera...

Verlosungen. Anleihe der Stadt Paris vom Jahre 1871...

Schleswig-Holsteinische Bahnen. Juni: a) alte...

Verlosungen. Anleihe der Stadt Paris vom Jahre 1871...

Schleswig-Holsteinische Bahnen. Juni: a) alte...

Verlosungen. Anleihe der Stadt Paris vom Jahre 1871...

Schleswig-Holsteinische Bahnen. Juni: a) alte...

Verlosungen. Anleihe der Stadt Paris vom Jahre 1871...

Schleswig-Holsteinische Bahnen. Juni: a) alte...

Verlosungen. Anleihe der Stadt Paris vom Jahre 1871...

Schleswig-Holsteinische Bahnen. Juni: a) alte...

Verlosungen. Anleihe der Stadt Paris vom Jahre 1871...

Schleswig-Holsteinische Bahnen. Juni: a) alte...

Verlosungen. Anleihe der Stadt Paris vom Jahre 1871...

Schleswig-Holsteinische Bahnen. Juni: a) alte...

Verlosungen. Anleihe der Stadt Paris vom Jahre 1871...

Schleswig-Holsteinische Bahnen. Juni: a) alte...

Verlosungen. Anleihe der Stadt Paris vom Jahre 1871...

Vertical text on the far right edge of the page.

109411 1219 289943 738 362993 906 557060 940 616881 950 748991 956 829592 959 966460 98 1067290 92 1293606 92 1303606 92 1303606 92 1303606

Antwerpen, 22. Juli. Bollauction. Angebots... verkauft 1849 B. Das Geschäft war sehr animirt.

London, 22. Juli. Baumwollmarkt. Infolge der ungewissen Lage... Baumwolle fest.

London, 22. Juli. Getreidemarkt. Weizen... Roggen... Rüböl... Spiritus...

London, 22. Juli. Petroleummarkt. Spiritus... Petroleum... Raffinirtes Petroleum...

London, 22. Juli. Indische Baumwolle. Infolge der ungewissen Lage... Indische Baumwolle fest.

London, 22. Juli. Indische Baumwolle. Infolge der ungewissen Lage... Indische Baumwolle fest.

London, 22. Juli. Indische Baumwolle. Infolge der ungewissen Lage... Indische Baumwolle fest.

London, 22. Juli. Indische Baumwolle. Infolge der ungewissen Lage... Indische Baumwolle fest.

Hamburg, St. Pauli, 22. Juli. Der Ochsenhandel war heute sehr lebhaft... bester Ochsenfleisch...

Hamburg, 22. Juli. Getreidemarkt. Weizen... Roggen... Rüböl... Spiritus...

Hamburg, 22. Juli. Petroleummarkt. Spiritus... Petroleum... Raffinirtes Petroleum...

Hamburg, 22. Juli. Indische Baumwolle. Infolge der ungewissen Lage... Indische Baumwolle fest.

Hamburg, 22. Juli. Indische Baumwolle. Infolge der ungewissen Lage... Indische Baumwolle fest.

Hamburg, 22. Juli. Indische Baumwolle. Infolge der ungewissen Lage... Indische Baumwolle fest.

Hamburg, 22. Juli. Indische Baumwolle. Infolge der ungewissen Lage... Indische Baumwolle fest.

Hamburg, 22. Juli. Indische Baumwolle. Infolge der ungewissen Lage... Indische Baumwolle fest.

Beizen per 1000 Rilo loco 175-290 A nach Qualität pr. Juli 196-198 1/2 A bez., per Juli-August 195 bis 193 1/2 A bez., per September-October 196 bis 194 1/2 A bez., per October-November 196 bis 194 1/2 A bez., per November-December 196-194 1/2 A bez., per April-Mai 198 bis 197 1/2 A bez., per Oct. 18,000 Gr. Ründigungspreis 194 A bez.

Beizen per 1000 Rilo loco 105-175 A nach Qualität gefordert, russischer 190-198 A, inländischer 189 bis 186 1/2 A, Alles ab Bahn, Ruhr und Boden bez., per Juli 127 1/2 A bez., per Juli-August 127 1/2 A bez., per September-October 131-129 1/2 A bez., per November-December 132-130 1/2 A bez., per April-Mai 132 1/2 A bez., per Oct. 131-131 1/2 A bez.

Beizen per 1000 Rilo loco 110-168 A nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 125-145 A, russischer 120-143 A, pommerischer 135-145 A, schlesischer 135-147 A, böhmischer 135-147 A, klein weiß russischer 150 A, Alles ab Bahn bez., per Juli 130 A bez., per Juli-August 130 A bez., per September-October 131 A bez., per October-November 131-130 A bez., per April-Mai 132-130 A bez.

Beizen per 1000 Rilo loco 105-175 A nach Qualität gefordert, russischer 190-198 A, inländischer 189 bis 186 1/2 A, Alles ab Bahn, Ruhr und Boden bez., per Juli 127 1/2 A bez., per Juli-August 127 1/2 A bez., per September-October 131-129 1/2 A bez., per November-December 132-130 1/2 A bez., per April-Mai 132 1/2 A bez., per Oct. 131-131 1/2 A bez.

Beizen per 1000 Rilo loco 105-175 A nach Qualität gefordert, russischer 190-198 A, inländischer 189 bis 186 1/2 A, Alles ab Bahn, Ruhr und Boden bez., per Juli 127 1/2 A bez., per Juli-August 127 1/2 A bez., per September-October 131-129 1/2 A bez., per November-December 132-130 1/2 A bez., per April-Mai 132 1/2 A bez., per Oct. 131-131 1/2 A bez.

Beizen per 1000 Rilo loco 105-175 A nach Qualität gefordert, russischer 190-198 A, inländischer 189 bis 186 1/2 A, Alles ab Bahn, Ruhr und Boden bez., per Juli 127 1/2 A bez., per Juli-August 127 1/2 A bez., per September-October 131-129 1/2 A bez., per November-December 132-130 1/2 A bez., per April-Mai 132 1/2 A bez., per Oct. 131-131 1/2 A bez.

Beizen per 1000 Rilo loco 105-175 A nach Qualität gefordert, russischer 190-198 A, inländischer 189 bis 186 1/2 A, Alles ab Bahn, Ruhr und Boden bez., per Juli 127 1/2 A bez., per Juli-August 127 1/2 A bez., per September-October 131-129 1/2 A bez., per November-December 132-130 1/2 A bez., per April-Mai 132 1/2 A bez., per Oct. 131-131 1/2 A bez.

Beizen per 1000 Rilo loco 105-175 A nach Qualität gefordert, russischer 190-198 A, inländischer 189 bis 186 1/2 A, Alles ab Bahn, Ruhr und Boden bez., per Juli 127 1/2 A bez., per Juli-August 127 1/2 A bez., per September-October 131-129 1/2 A bez., per November-December 132-130 1/2 A bez., per April-Mai 132 1/2 A bez., per Oct. 131-131 1/2 A bez.

Berlin, 23. Juli, 1 Uhr 50 Min. Rindfleisch... Credit-Actien... Disconto... Tendenz: Still.

Berlin, 23. Juli. (Schlußcourse) Eisenbahn-Actien... Credit-Actien... Disconto... Tendenz: Still.

Berlin, 23. Juli. (Schlußcourse) Eisenbahn-Actien... Credit-Actien... Disconto... Tendenz: Still.

Berlin, 23. Juli. (Schlußcourse) Eisenbahn-Actien... Credit-Actien... Disconto... Tendenz: Still.

Berlin, 23. Juli. (Schlußcourse) Eisenbahn-Actien... Credit-Actien... Disconto... Tendenz: Still.

Berlin, 23. Juli. (Schlußcourse) Eisenbahn-Actien... Credit-Actien... Disconto... Tendenz: Still.

Berlin, 23. Juli. (Schlußcourse) Eisenbahn-Actien... Credit-Actien... Disconto... Tendenz: Still.

Berlin, 23. Juli. (Schlußcourse) Eisenbahn-Actien... Credit-Actien... Disconto... Tendenz: Still.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 23. Juli 1878, Mittags 1 Uhr. Bitterung: Still. Weizen pr. 1000 Rilo netto, loco 200-219 A bez., geringer 185-197 A bez. Geschäftstill.

Leipziger Börse. Productenpreise den 23. Juli 1878, Mittags 1 Uhr. Bitterung: Still. Weizen pr. 1000 Rilo netto, loco 200-219 A bez., geringer 185-197 A bez. Geschäftstill.

Telegraphischer Coursbericht.

Leipzig, 23. Juli. Eisenbahn-Actien. Berlin-Dresdener 15.00, Ostbair.-Großtenn. 15.00, Prudenthalb. 15.00.

Leipzig, 23. Juli. Eisenbahn-Actien. Berlin-Dresdener 15.00, Ostbair.-Großtenn. 15.00, Prudenthalb. 15.00.

Leipzig, 23. Juli. Eisenbahn-Actien. Berlin-Dresdener 15.00, Ostbair.-Großtenn. 15.00, Prudenthalb. 15.00.

Schiffahrtsberichte.

K. Waageburg, 23. Juli. Dampfer Vogelstang 88 cm. Ratten-Schleppschiffahrt der Ober-Elbe.

Bremen, 22. Juli. Der nord. Bloiddampfer „Redar“ hat gestern die fünfte diesjährige Reise nach New-York angetreten.

Triest, 22. Juli. Der Bloiddampfer „Danubie“ ist mit der ostindischen Ueberlandpost heute Rastmittags aus Alexandria hier eingetroffen.

Main table containing various market data including 'Wechsel', 'Zins-T.', 'Eisenb.-Stamm-Act.', 'Kohlen-Aktionen und Prioritäten', 'Ausl. Eisenb.-Pr.-Obl.', 'Anst. Eisenb.-Pr.-Obl.', and 'Sorten'. Each section lists items with their respective prices and exchange rates.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Dr. Köhler in Weidnitz. Für den vermittelnden Theil G. G. Bauer in Leipzig. Redacteur des musikalischen Theils Prof. Dr. C. Guntz in Leipzig. Druck und Verlag von G. Volz in Leipzig.

Vertical text on the right edge of the page, including 'Die ne...' and 'und Tod...', likely from an adjacent page or a separate column.